



BV QSL-Verwaltung und Aufkleberdruck Version 7 von Bernd, DF3CB

Übersetzung der englischen Hilfe durch Eike, DM3ML, August 2003

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung des Übersetzers DM3ML.....	5
Vorwort	5
Über den Autor	5
Einführung	5
Eigenschaften.....	5
Überblick	6
QSL-Aufkleber (QSL Labels).....	6
Aufkleberentwurf (Visual QSL Label Designer)	6
Logkonvertierung.....	7
Copyright-Information	7
Installation	7
Überblick (Overview)	8
BV-Schritt-für-Schritt (BV Step-by-Step).....	8
Schritt 1 Import des ersten Logs (Step 1 - Import the first log)	9
Schritt 2 – Hauptprogramm (Step 2 - Main Program Window)	9
Schritt 3 – Logfenster (Step 3 - Log Window(s)).....	10
Schritt 4 – Logsuche (Step 4 - Log Search).....	10
Schritt 5 – Navigation durch das Log (Step 5 - Navigating through the Log)	10
Schritt 6 – Druckschlange (Step 6 - The Print Queue).....	11
Kommando-Überblick (Command Overview)	11
Überblick zur Konfiguration (Configuration Overview)	14
Grundeinstellung (Configuration – General).....	14
Comboboxen (Configuration - Combo Boxes)	15
Sortieren (Configuration – Sorting)	15
Druckformate (Configuration - Print Formats)	16
Durchgestrichene Null (Configuration - Slashed Zero).....	17
Logs automatisch öffnen (Configuration - Auto Open Logs)	17
BDE-Konfiguration (Configuration – BDE)	18
Werkzeugleisten zurücksetzen (Reset all Dock Positions).....	18
Logs erstellen	18
Neues Log (New log)	18
Log öffnen (Open log)	19
Log schliessen (Close log)	19
Logtabellengestaltung (Log Grid Setup).....	19
Logbearbeitung.....	21
Logsortierung umschalten (Toggle Log Display Index)	21
Setze Marke „QSL gesendet“ (Set QSL sent flags)	21
Setze Marke „QSL empfangen“ (Set QSL received flags).....	22
Setze das Datum für „QSL gesendet/empfangen“ (Set QSL sent/rcvd date)	22
„QSL gesendet/empfangen“ umschalten (Toggle QSL sent/received flags)	23
SWL-Karten beantworten (Answering SWL Cards)	23
Rufzeichen, Band oder Sendart suchen (Search for Call, Band, Mode etc.).....	24

Filter für Marken „QSL gesendet“ und „QSL empfangen“ (Filter for QSL sent and received flags).....	25
Markierte QSOs ausfiltern (Filter marked QSO's)	27
Lösche Suchfelder (Wipe search fields).....	27
QSOs editieren (QSO Edit Window)	27
Fusszeilen (Footer Lines).....	27
Lognavigation (Log Navigation)	28
QSOs auswählen (Selecting QSO records)	28
Eine Reihe vorwärts (Select row down)	28
Eine Reihe rückwärts (Select row up)	29
Alle QSOs mit einem Rufzeichen auswählen (Select all QSO's of this Call)	29
Auswahl aufheben (Unselect)	29
QSOs markieren (Mark QSO)	29
Alle Markierungen entfernen (Remove all QSO Marks)	30
Umschalten zwischen den Logfenstern (Jumping between Log Windows).....	30
Logfenster anordnen (Arranging the Log Windows).....	30
Logstatistik (Log Statistics)	31
Drucken	31
Druckschlangenfenster (Print Queue Window)	31
Druckschlange füllen (Fill the Print Queue).....	32
Druckschlange füllen und drucken (Fill the Print Queue and Print).....	33
Optionen beim Aufkleberdruck (Label Print Options)	33
Druckvorschau (Print Preview of Labels)	34
Aufkleber drucken (Print Labels).....	34
Druckereinstellung (Printer Setup)	35
Druckschlangenstatus anzeigen (Show Print Queue status)	35
Ausgewählte QSOs in Druckschlange bringen (Fill Print Queue with selected QSO's)	35
Druckschlange leeren (Empty Print Queue).....	36
QSL-Manager-Fenster (QSL Manager Database Window)	36
QSL-Managerdatenbank (QSL Manager Database).....	37
Fenstergestaltung	37
QSL-Manager-Import (QSL Manager Import)	37
QSL-Manager ins vollständige Log übertragen (Fill entire log with QSL Managers) ..	39
QSO(s) mit QSL-Managern ergänzen (Fill QSO Record(s) with QSL Manager).....	39
QSL-Manager drucken (Printing the QSL Manager on Labels).....	39
Aufkleberentwurfswindow (Label Designer Window).....	40
Einführung zum Aufkleberentwurf (Label Designer Introduction)	40
Grundbegriffe (Basic Designer Window Options).....	41
Kommandoübersicht (Label Designer Command Overview)	41
Entwurfselemente (Layout Elements)	42
Neue Entwürfe erzeugen (Creating New Layouts).....	43
Entwurfsvorlage erzeugen (Create layout template)	43
Entwurf ändern (Modifying a Label Layout).....	44
Entwurfseinstellungen (Layout Settings).....	44
Aufklebertyp (Label Type)	45
Papier- und Aufklebergröße (Paper and Label Size)	45
Anzahl der QSOs und Fußzeilen (Number of QSO and Footer Lines).....	45

Entwurfselemente	46
Elementerahmen (Label Frame Properties)	46
Datenfelder (Data Fields)	46
Textelemente (Text Elements)	47
Ausdrücke (Expressions).....	48
Memo-Felder (Memo Fields)	50
Formen (Shapes)	51
Bilder (Images)	51
Elemente anordnen (Handling Elements)	52
Fehlende Felder automatisch zufügen (Add missing fields automatically)	54
QSO- und Fußzeilen justieren (Adjust all QSO and footer lines)	54
Entwurf analysieren (Analyze layout settings).....	54
BV-Werkzeuge (Tools (Import/Export)).....	55
BV-Werkzeuge-Überblick (BV Tools Overview)	55
BV-Werkzeugassistent (BV Tools Wizard).....	55
Eingabelog(s) auswählen (BV Tools Wizard - Choose Input Log(s))	56
Ausgabelog auswählen (BV Tools Wizard - Choose Output Log).....	57
Exportfelder festlegen (BV Tools Wizard - Specify fields to be exported)	58
Ausgabemodus (BV Tools Wizard - Write Mode).....	58
Konvertieren (BV Tools Wizard - Converting..)	59
Log-Makros (BV Tools Wizard - Log Macros)	59
Anhang (Spezifikationen und Formate)	60
Spezifikationen zum ASCII- und CSV-Datenimport (ASCII and CSV File Import Specifications).....	60
ASCII- und CSV-Datenimport-Festlegungen (ASCII and CSV File Import Specifications – Specifications).....	60
ASCII- und CSV-Datenimport mit Text (ASCII and CSV File Import Specifications - Text Type).....	61
ASCII- und CSV-Datenimport mit Begrenzertyp (ASCII and CSV File Import Specifications - Delimited File Type)	61
ASCII- und CSV-Datenimport mit festem Format (ASCII and CSV File Import Specifications - Fixed File Type)	62
ASCII- und CSV -Feldzuweisung beim Import (ASCII and CSV File Import Specifications - Field Mapping)	62
dBase-Importspezifikation (DBase Import Specifications – Specifications).....	63
dBase-Feldzuweisung beim Import (DBase Import Specifications - Field Mapping) ..	63
Datums-Format (Date Format).....	63
Band/Frequenz-Information (Band/Freq Information)	64
Logtypen für den Import (Import Log Types).....	64
Logtypen für den Export (Export Log Types)	66
ADIF - Amateur Data Interchange Format	67
ADIF-Import nach BV (ADIF Import into BV).....	68
Unterstützte Bänder (Supported Bands)	69
Unterstützte Sendarten und Unter-Sendarten (Supported Modes and Sub Modes)	70

Vorbemerkung des Übersetzers DM3ML

Wie bei der Übersetzung anderer englischer Hilfen z.B. zu Logger16, Logger32, Digipan, MMTTY, MMSSTV, MixW, N1MMLogger u.a. habe ich aus der in einzelne Kapitel unterteilten Hilfe ein Handbuch gemacht. Ich habe die zerstreuten Kapitel geordnet und unter Überschriften zusammengefaßt. Die Übersetzung erfolgte nach bestem Wissen und Gewissen nach dem Original, nur manchmal konnte ich nicht an mich halten und habe meinen eigenen Senf – aber deutlich gekennzeichnet - dazu gegeben, wenn mir nach meinen eigenen Erfahrung mit dem Programm eine Ergänzung zweckmäßig schien. Die Links zu meinen „gesammelten Werken“ finden Sie auf meiner Homepage unter www.qsl.net/dm3ml. Sie können mich auch unter dm3ml@db0tud in Packet erreichen.

Vorwort

Willkommen bei **BV** Version 7 – der professionellen Software für die QSL-Verwaltung und den Aufkleber- und QSL-Druck. Diese Dokumentation beschreibt die Eigenschaften des Programms und gibt Ihnen eine Schritt-für-Schritt-Einführung in **BV**.

Sie kennen sicher die früheren Versionen von **BV**. Der Grund für die Ausgabe der Version 7 ist der komplett neu entworfene visuelle Aufklebergestalter (Visual QSL Label Designer). Der Aufklebergestalter von Version 6 war zu kompliziert und erfüllte die Erwartungen an ein professionelles Programm mit seinen Möglichkeiten und Werkzeugen nicht ausreichend.

Die Geschichte von **BV** begann als DOS-Programm 1989, als der Bayrische Contest Club (BCC) einen großen Contest in Luxemburg unter LX7A fuhr. Ich hatte als Contestmanager über 30 000 QSOs zu bestätigen. Meine Absicht war es, so viele QSOs mit einer Station wie möglich auf einen Aufkleber sortiert nach Bändern zu drucken und doppelte QSOs zu ignorieren.

Seitdem fand **BV** mehrere tausend Nutzer und die Anzahl der mit **BV** gedruckten Aufkleber läßt sich nicht mehr zählen.

Über den Autor

Der Autor Bernd Koch, DF3CB, ist Funkamateurl seit 1976. Er ist ein sehr aktiver DXer und Contester und arbeitet als Softwareentwickler.

<http://www.df3cb.com>

Einführung

BV ist ein professionelles Programm für die QSL-Verwaltung und den Druck von Aufklebern und QSLs unter Windows® - entwickelt und vertrieben von Bernd Koch, DF3CB, seit 1989.

Es wendet sich in erster Linie an Contester und QSL-Manager mit einer großen QSL-Menge, ist aber für alle Zwecke des QSL-Kartenversands verwendbar.

BV ist Freeware! **BV** kann nur über das Internet bezogen werden. Kein Versand per Post – keine Ausnahmen!

BV - Website: <http://www.df3cb.com/bv>

Eigenschaften

Überblick

- Multi-Log-Anwendung : sehr nützlich für DX-Expeditionen mit mehreren Rufzeichen
- Komfortable und schnelle Logsuchmöglichkeiten
- Unterstützung von QSL-Manager-Datenbasen und Manager-Import und -Export.
- Anzeige der Logs nach Rufzeichen in zeitlicher Ordnung (Datum und Uhrzeit) oder sortiert nach QSL-Managern, um Stationen mit einem bestimmten Manager herauszufinden
- Antwort auf SWL-Karten
- Editieren von falschen Logdaten
- zusätzliche Zeilen auf dem Label (Footer Lines), Statistiken etc.
- Eingabe des Druckbeginns auf dem Labelbogen bei Position # (Verwenden angefangener Aufkleberblätter möglich)
- Enthält jetzt alle UHF/SHF und Mikrowellenbänder, alle neuen digitalen Sendearten mit Unterarten (sub modes)
- Vorgaben zum Druck (revers oder Anzahl der Seite)
- Die QSL-Manager werden jetzt in einem zeitlichen Log abgelegt, um Probleme bei Stationen zu vermeiden, die ihren Manager gewechselt haben.
- Neue Logspalten für "Sub Mode" für die neuen digitalen Sendearten, "QSL Manager", "Date QSL sent" und "Date QSL received".
- frei wählbare Loggestaltung
- Gegenüber BV6 können jetzt Logs mit mehr als 120.000 QSO's in ein Log importiert werden
- BV 7 setzt jetzt alle Parameter der BDE (Borland Database Engine) automatisch, sie müssen nicht mehr selbst gesetzt werden
- Neues verbessertes Setup-Programm

QSL-Aufkleber (QSL Labels)

- Bis zu 18 QSOs können auf einen gemeinsamen Aufkleber gedruckt werden
- Druck von Aufklebern aller Größen und Formate oder direkter Druck auf QSL-Karten ohne Aufkleber
- Viele, viele Kriterien zum Sortieren und zur Auswahl der zu druckenden QSOs, z.B. Unterdrücken von Doppel-QSOs -
- Druck der Aufkleber sortiert nach den Regeln des QSL-Büros
- Sortieren der US-Rufzeichen nach Rufzeichendistrikten
- Druck von ausgewählten oder markierten QSOs.
- Unterstützt Rapporte mit 6 Ziffern wie 599+20

Aufkleberentwurf (Visual QSL Label Designer)

- Sehr flexibler Aufkleberentwurf. Komplett neu geschrieben. Kein „Versuch und Fehler“ mehr nötig.
- 1490 vordefinierte Aufkleberformate von 31 Herstellern
- Die Ansicht kann komplett selbst gestaltet werden, wie Farbdruck oder importierte Grafiken etc.
- Neue Entwurfshilfe
- Bis zu 18 QSO-Zeilen möglich
- Bewegen und Positionieren der Elemente präzise über die Tastatur
- Text- und Datenfelder können gedreht werden
- Einbau von Ausdrücken (Expressions) aus Daten plus Text

- Memo-Felder für längere Texte
- Unterstützung von JPEG-Bilddateien
- Elemente können ausgeschnitten, kopiert und eingefügt, in den Vordergrund oder Hintergrund verlagert werden. Schritte können rückgängig gemacht werden
- Elemente können zu Gruppen zusammengefaßt werden
- Anzeige der X-Y-position für alle Elemente
- automatischer Einbau von vergessenen Feldern und QSO-Zeilen
- Analyse von falschen Entwurfseinstellungen
- Automatischer Entwurf einer Vorlage
- Austausch von Elementattributen mit Doppelklick
- Druckereinstellung
- Dateigeschichte
- Anfrage, ob geänderter Entwurf verwendet werden soll
- Druck auf allen von Windows® unterstützten Druckern

Logkonvertierung

- Schneller und flexibler Logimport und –export, Zusammenführung von Logs und Wartungsmöglichkeiten. Komplett überarbeitet.
- Import von 36 verschiedenen Logbuchformaten wie ADIF (Amateur Data Interchange Format), jede dBase-Version, ASCII und CSV ("comma separated value" files), CT, NA, TRLog, WF1B und viele andere
- Erweiterung möglich, wenn in existierende Logs importiert wird

Copyright-Information

BV is copyright by Bernd Koch, DF3CB.

BV Website: <http://www.df3cb.com/bv>

Installation

BV Version 7 ist für Windows 95, 98, NT, ME and 2000 entworfen worden Bitte lesen und befolgen Sie die nachstehenden Hinweise, bevor sie sich die Dateien aus dem Internet holen :

BDE (Borland Database Engine)

- BV benötigt die Datenbankmaschine von Borland (BDE) auf Ihrem Computer. Ohne BDE läuft BV nicht. BDE enthält die Datenbanktreiber und ein Administrationsprogramm
- Sie müssen BDE nur einmal installieren
- Es wird eine BDE-Version ab 5.0 benötigt
- Nutzer von BV Version 6 haben meist die BDE-Version 3.5 installiert. Wenn Sie die BV-Version 7 verwenden wollen, müssen Sie auf die BDE-Version auf eine Version ab 5.0 aufrüsten. Das Upgrade überschreibt die existierende Konfiguration nicht und ist auch für BV 6 verwendbar.
- Holen Sie sich die Datei **bde_setup.exe** von der Internetseite <http://www.df3cb.com/bv/bvdl.html>. Die Software ist frei und belegt etwa 3.9 MB.

- Speichern Sie die Datei in einem temporären Verzeichnis Ihrer Festplatte z.B. C:\temp.
- Starten Sie nach dem Download die Datei **bde_setup** aus dem temporären Verzeichnis zur Installation von BDE. Folgen Sie den Anweisungen des Setup-Programms. Die Installation im Verzeichnis C:\Program Files\BDE sollte akzeptiert werden.
- BDE benötigt unter BV Version 7 keine weiteren Einstellungen

BV Version 7

- Holen Sie sich die Datei **bv7_setup.exe** von der Internetseite <http://www.df3cb.com/bv/bvdl.html>. Die Software ist frei und belegt 1.5 MB.
- Speichern Sie die Datei in einem temporären Verzeichnis Ihrer Festplatte z.B. C:\temp.
- Starten Sie die Installation von der Festplatte aus mit einem Doppelklick auf **bv7_setup** im temporären Verzeichnis. Beachten Sie die Instruktionen des Setup-Programms. Die Installation im Verzeichnis C:\Program Files\BV7 wird empfohlen. **Installieren Sie das Programm NICHT im BV6-Verzeichnis !**

BV Version 6 to 7 Upgrade

- Das Format des Logs und die Druckvorlagen haben sich geändert. Unter <http://www.df3cb.com/bv/bvdl.html> finden Sie die gepackte ZIP-Datei **bv6to7.zip** mit 590 kB, um von BV6 auf BV7 aufzurüsten
- Entpacken Sie nach dem Herunterladen **bv6to7.zip** mit einem Entpackprogramm z.B. WinZip. Starten Sie, nachdem Sie BV Version 7 installiert haben, das Programm BV6to7. Das Programm ist selbsterklärend und Sie können damit die Labelvorlagen, die Programmeinstellungen und alle oder bestimmte Logs konvertieren.

Überblick (Overview)

BV besteht im wesentlichen aus drei Teilen (Fenstern) :



- dem Logfenster (**Log Search Window**). Informieren Sie sich in den Kapiteln BV-Schritt für Schritt ([BV Step by Step Introduction](#)) und Kommandoübersicht ([Command Overview](#)).
- dem Aufkleberentwerfer (**Label Designer Window**). Siehe Kapitel **Einführung zum Aufkleberentwurf** ([Designer Introduction](#)).
- Das **Werkzeugfenster** (**Tools Window**) zum Import und Export von Logs. Siehe Kapitel **BV-Werkzeuge** [BV Tools](#).

Es gibt mehrere Sub-Fenster und Möglichkeiten wie

- den Konfigurationsdialog ([Configuration](#))
- den SWL-Modus ([SWL Mode](#)) und
- das [QSL Manager](#) -Fenster

BV-Schritt-für-Schritt (BV Step-by-Step)

Sie können auf drei Wegen die Unterfenster öffnen oder Programmaktivitäten starten :

- über das Haupt-**Programm-Menü**. Die Kommandos des Haupt-Menüs sind in dieser Dokumentation **rot** markiert.
- über einen Klick auf eine **Taste** ([buttons](#)). Die Tasten sind in dieser Dokumentation [blau-grün](#) und unterstrichen markiert.
- mit speziellen **Kurzzufen** (**shortcut keys**) , z.B. .  

Wir empfehlen Ihnen, die Kurzzufe zu lernen und anzuwenden.

Mit den folgenden Kapiteln bekommen Sie einen schnellen Überblick über **BV** :

[Step 1 – Import des ersten Logs \(Import the first log\)](#)

[Step 2 – Hauptfenster \(Main Program Window \)](#)

[Step 3 – Logfenster \(Log Window\(s\)\)](#)

[Step 4 – Suche im Log \(Log Search\)](#)

[Step 5 – Navigation durch das Log \(Navigating through the Log\)](#)

[Step 6 – Druckwarteschlange \(The Print Queue\)](#)

Schritt 1 Import des ersten Logs (Step 1 - Import the first log)


Starten Sie **BV7**. Das Programm öffnet ein Informationsfenster, das verschwindet, wenn das Programm initialisiert ist. Dann öffnet sich das noch leere **Logfenster** als Hauptfenster mit der Aufschrift:

'There are no logs yet. Do you want to let BV create a sample log file?'

'Bisher gibt es noch kein Log. Soll BV ein Muster-Log erstellen ?'

- Bestätigen Sie mit [Yes](#).
- Klicken Sie auf [Browse](#) und wählen Sie die Datei **sample.adf**.
- Geben Sie Ihr Rufzeichen in das Feld [Callsign](#) ein und klicken Sie auf [Start Conversion](#).
- Klicken Sie dann auf [Close](#) (Schließen) nach dem schnellen Import
- Das neu erzeugte BV-Log wird automatisch geöffnet

Schritt 2 – Hauptprogramm (Step 2 - Main Program Window)

Klicken Sie auf das Icon  ([Maximize](#)) im Logfenster oder drücken Sie [\[Shift\]·\[Ctrl\]·\[M\]](#), um das Logfenster auf maximale Größe zu bringen. Verschieben Sie das Programmfenster mit der Marke in der unteren rechten Ecke auf eine Größe Ihrer Wahl.



Das Hauptfenster besteht aus

- aus dem Hauptmenü ([main menu](#))
- der Kommandoleiste ([command toolbar](#))
- der Logsuchleiste ([log search toolbar](#))
- dem Druckschlangenfenster ([print queue window](#))
- einem oder mehreren Logfenstern ([log windows](#)) und
- der Statusleiste ([status bar](#)) ganz unten

Nicht alle der Elemente sind immer sichtbar oder können sichtbar gemacht werden. Die Logsuchleiste ist z.B. nur dann geöffnet, wenn mindestens ein Log geöffnet wurde. Die Kommandoleiste, das Druckschlangenfenster und andere Elemente können mit einem Klick auf den Doppelstrich links oder oben mit gedrückt gehaltener linker Maustaste an eine andere Stelle verschoben werden. Sie können auch auf eine Stelle außerhalb des Hauptfensters gezogen werden. Die jeweiligen Positionen werden beim Beenden von BV abgespeichert und beim nächsten Programmstart wieder hergestellt.

Sie können auf drei Wegen Kommandos ausführen oder Programmaktivitäten starten :

- über das Haupt-**Programm-Menü**. Die Kommandos des Haupt-Menüs sind in dieser Dokumentation **rot** markiert.

- über einen Klick auf eine **Taste** ([buttons](#)). Die Tasten sind in dieser Dokumentation [blau-grün](#) und unterstrichen markiert.
- mit speziellen **Kurzurufen** ([shortcut keys](#)), z.B. .  

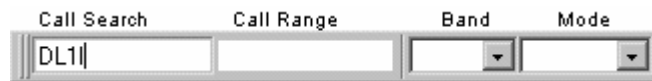
Schritt 3 – Logfenster (Step 3 - Log Window(s))

Das Logfenster zeigt das Log in einer Tabelle an. In den Spalten stehen Informationen wie Rufzeichen (callsign), Datum (date), Uhrzeit (time), Band (band), Sendeararte (mode) und so weiter. Das Logbuch enthält zusätzliche Informationen wie das zum Log gehörende Rufzeichen oder die Anzahl der ausgewählten Einträge.



Die Log-Tabelle können Sie mit [Log Grid Setup](#). Ihren Wünschen anpassen.

Schritt 4 – Logsuche (Step 4 - Log Search)


BV verwendet eine inkrementale Logsuchmethode. Nach jeder Eingabe oder Änderung in der Combobox wird die Suche in allen geöffneten Logs ausgeführt. Sie sehen daher das Ergebnis jeweils unmittelbar nach der Eingabe. Geben Sie z.B. das Rufzeichen DL1IAO in das am weitesten links stehende Suchfenster ein :




Während der Eingabe wird die Suche mit jedem eingegebenen Buchstaben weiter eingengt und der Bereich im Log angezeigt. Sobald der Suchbegriff exakt mit einem Rufzeichen im Log übereinstimmt, werden nur noch die übereinstimmenden QSOs angezeigt.

Die Suchleiste enthält mehrere Suchfelder für die Suche nach anderen Begriffen oder um Bereiche des Logs heraus zu filtern. Verwenden Sie die Tasten  oder  , um in das nächste Feld zu kommen oder verwenden Sie diese Kurzrufe :

 Geben Sie ein bestimmtes Rufzeichen (**call sign**) ein, nachdem Sie suchen wollen

 Sie können ein zweites Rufzeichen oder ein Prefix in das zweite Suchfeld eingeben, um einen Suchbereich (**call sign range searches**) festlegen. Da die Suche in alphabetischer Ordnung gemacht wird, muß der zweite Begriff „größer“ als der Begriff im ersten Feld sein. Andernfalls wird kein Suchergebnis erzielt.

 **Band combo box** : Mit einem Klick auf den Pfeil in dem Band-Feld können Sie aus dem sich öffnenden Fenster (Combo Box) ein bestimmtes Band auswählen. Die Werte in diesem Fenster können Sie mit [Configuration - Combo Boxes](#) festlegen.

 **Mode combo box** : Mit einem Klick in das Sendeararten-Feld können Sie eine bestimmte Sendearart anwählen. Die Werte in diesem Fenster können Sie mit [Configuration - Combo Boxes](#) festlegen.




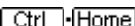
Mit der Funktionstaste  können Sie alle Suchfelder löschen.

Schritt 5 – Navigation durch das Log (Step 5 - Navigating through the Log)

Sie können sich mit diesen Tasten durch das Log bewegen :

 Gehe ein QSO vorwärts

 Gehe ein QSO zurück

	Gehe 10 QSO's vorwärts
	Gehe 10 QSO's zurück
	Gehe zum letzten QSO
	Gehe zum ersten QSO

Schritt 6 – Druckschlange (Step 6 - The Print Queue)

Die **Druckschlange** (**Print Queue**) ist eine der Grundlagen von BV. Die Druckschlange ist ein temporärer Bereich, der die Daten der QSOs enthält, die auf Aufkleber oder QSLs gedruckt werden sollen.

Die QSO-Daten werden nicht unmittelbar gedruckt. Sie werden erst in einer Druckschlange abgelegt. Der Zweck dieser Druckschlange ist, daß solange gewartet wird, bis ein Aufkleberblatt gefüllt ist und keiner der teuren Aufkleber verloren geht. Eine weitere praktischer Grund ist, daß erst die „Papierarbeit“ abgeschlossen werden kann und dann erst die Aufkleber gedruckt werden. Die Druckschlange bleibt auch nach dem Programmende erhalten und steht beim Neustart wieder zur Verfügung.

Es gibt verschiedene Wege, ein QSO aus einem Log in die Druckschlange (**print queue**) zu bringen, denn das ist die Hauptaufgabe von **BV**.

Drücken Sie die **[F2]**-Taste. Es kommt die Abfrage „Wollen Sie alle Rufzeichen ausdrucken ? ('Do you want to print all calls?') . Beantworten Sie die Frage mit **Yes** (Drücken Sie einfach auf **[Enter]**). Die Helltastung läuft durch das Logfenster und die Druckschlange im linken Fenster füllt sich. In der Statusleiste wächst die Zahl der erzeugten Aufkleber.











Wie und unter welchen Bedingungen die Druckschlange gefüllt werden, kann mit **Sortierung konfigurieren** [Configuration - Sorting](#) vorgegeben werden.


Informieren Sie sich über Einzelheiten unter **Druckschlange füllen** ([Fill the Print Queue](#).)

Die nächsten Schritte sind noch nicht verfügbar. Sie folgen in Kürze.

Kommando-Überblick (Command Overview)







Datei- und Druck-Kommandos (File and Print Commands)

	[Shift]·[Ctrl]·[N]	Neues Log New log (nur ADIF-Import)
	[Ctrl]·[O]	Log öffnen Open log
	[Ctrl]·[F4]	Log schliessen Close log
	[F2]	Druckschlange aus aktivem Log füllen Fill Print Queue with QSOs of active log
	[Shift]·[F2]	[F2] plus
	[F3]	Druckschlange aus allen offenen Logs füllen Fill Print Queue with QSOs of all open logs
	[Shift]·[F3]	[F3] plus [Ctrl]·[P]
	[F12]	Optionen beim Druck Label Print Options
	[Ctrl]·[R]	Druckvorschau Print Preview of Labels
	[Ctrl]·[P]	Aufkleber drucken Print Labels
		Druckereinstellung Printer Setup
	[Ctrl]·[L]	Lade Aufklebervorlage Load label design

 **Alt** **X****BV beenden** Exit BV**Optionen (Options)****Ctrl** **G****Konfiguration** [Configuration](#)**Ctrl** **Q****Zeige Druckschlangenstatus** [Show Print Queue status](#)**Ctrl** **E****Lösche Druckschlange** [Empty Print Queue](#)**F5****Logsortierung vorwärts umschalten**[Toggle Log Display Index](#)**Shift** **F5****Logsortierung rückwärts umschalten**[Toggle Back Log Display Index](#)**QSL als gesendet setzen** [Set QSL sent flags](#)**QSL als empfangen setzen** [Set QSL received flags](#)**Shift** **Ctrl** **D****QSL S/E-Datum setzen** [Set QSL sent/rcvd date](#)**Shift** **Ctrl** **A****SWL-Karten beantworten** [Answer SWL Cards](#)**Suchkommandos (Search Commands)****Alt** **C****Gehe ins Rufzeichensuchfenster**[Search for Call, Band, Mode etc.](#)**Alt** **R****Gehe ins zweite Rufzeichenfenster (Bereichssuche)**[Search for Call, Band, Mode etc.](#)**Alt** **B****Gehe ins Bandsuchfenster**[Search for Call, Band, Mode etc.](#)**Alt** **M****Gehe ins Sendeartensuchfenster**[Search for Call, Band, Mode etc.](#)**Alt** **D****Gehe ins Datumsuchfeld**[Search for Call, Band, Mode etc.](#)**Alt** **T****Gehe ins Zeitsuchfeld**[Search for Call, Band, Mode etc.](#)**Alt** **E****Gehe ins zweite Datumsuchfeld (Bereichssuche)**[Search for Call, Band, Mode etc.](#)**Alt** **J****Gehe ins zweite Zeitsuchfeld (Bereichssuche)**[Search for Call, Band, Mode etc.](#)**Alt** **G****Gehe ins Managersuchfeld**[Search for Call, Band, Mode etc.](#)**Filter für QSL-gesendet-Marke** [Filter for QSL sent flags](#)**Filter für QSL-empfangen-Marke** [Filter for QSL sent flags](#)**F7****Markierte QSOs ausfiltern** [Filter marked QSO's](#)**F11****Lösche Suchfelder** [Wipe search fields](#)**Logkommandos (Log Commands)****↓****Gehe zum nächsten QSO** [Log Navigation](#)**↑****Gehe ein QSO zurück** [Log Navigation](#)

	Pg Dn	Gehe 10 QSOs vorwärts: Log Navigation
	Pg Up	Gehe 10 QSOs zurück: Log Navigation
	Ctrl-End	Gehe zum letzten QSO: Log Navigation
	Ctrl-Home	Gehe zum ersten QSO: Log Navigation
	Ctrl-A	Alle QSOs mit diesem Rufzeichen auswählen: Select all QSO's of this Call
	Shift-↓	Eine Reihe vorwärts: Select row down
	Shift-↑	Eine Reihe zurück: Select row up
	Esc	Auswahl aufheben: Unselect
	Ctrl-←	Druckschlange mit ausgewählten QSOs füllen: Fill Print Queue with selected QSO's
	Alt-F7	QSO markieren: Mark QSO
	Ctrl-F7	Alle Markierungen entfernen: Remove all QSO Marks
	Ctrl-F	QSL-Manager in QSOs eintragen: Fill QSO Record(s) with QSL Manager
	F8	QSL-gesendet-Flags durchschalten: Toggle QSL sent flags (N=no > Y=yes > B=bureau > D=direct > !=never >)
	F9	QSL-empfangen-Flags durchschalten: Toggle QSL received flags (N > Y > B > D > !)
	Shift-Ctrl-S	Logstatistik: Log Statistics
	Shift-Ctrl-F	Fusszeilen: Footer Lines
	Shift-Ctrl-G	Logtabellengestaltung: Log Grid Setup

Fensterkommandos (Windows Commands)

	Ctrl-D	Aufkleberentwurfsfenster öffnen: Show Label Designer Window
	Ctrl-T	Werkzeugfenster öffnen: Open the Tools Window (import/export)
	Ctrl-M	QSL-Manager-Fenster öffnen: Open the QSL Manager Window
	F4	QSO-Editierfenster öffnen: Show QSO Edit Window
	F10	Druckschlangen-Fenster öffnen: Show Print Queue Window
	F6	Springe ins nächste offene Log: Jump to next open log
	Shift-F6	Springe ins vorherige offene Log: Jump to next open log
	Shift-Ctrl-C	Logfenster kaskadieren: Arranging the Log Windows
	Shift-Ctrl-H	Logs als Kacheln horizontal anordnen: Arranging the Log Windows



[Shift] + [Ctrl] + [V]

Logs als Kacheln vertikal anordnen[Arranging the Log Windows](#)

[Shift] + [Ctrl] + [V]

Alle Logfenster maximieren[Arranging the Log Windows](#)

Help Commands



[F1]

Hilfedatei (englisch) anzeigen

[Ctrl] + [F1]

Zugehörige Hilfe suchen

Überblick zur Konfiguration (Configuration Overview)

Wichtige Programmoptionen können mit der Konfiguration ([Configuration](#)) zu- oder abgeschaltet werden.

Öffnen Sie den Konfigurationsdialog

- aus dem Hauptmenü mit **Options | Configuration** oder
- mit einem Klick auf in der Werkzeugleiste oder
- mit der Kurztaste **[Ctrl] + [G]**

Der Konfigurationsdialog besteht aus sieben Karteikarten :

[General](#) – setzt die grundlegenden Logfensteroptionen

[Combo Boxes](#) – gibt die sichtbaren Bänder und Sendarten in den beiden Comboboxen vor

[Sorting](#) – gibt vor, wie Mehrfach-QSOs auf dem Label angeordnet werden

[Print Formats](#) – gibt vor, wie die Felder auf dem Label ausgefüllt werden

[Slashed Zero](#) – gibt vor, ob die Nullen mit Querstrich gedruckt werden

[Auto Open Logs](#) – gibt vor, welche Logs automatisch beim Start von BV geöffnet werden

[BDE](#) – zeigt die BDE-Konfiguration an

Grundeinstellung (Configuration – General)

Abfrage vor F2/F3 (Confirmation prompt before F2/F3)

Falls diese Option gewählt wurde (Haken im quadratischen Feld), werden Sie davor geschützt, ein Log aus Versehen in die Druckschlange mit **[F2]** oder **[F3]** zu schicken. Sie werden vorher mit der Abfrage "Wollen Sie alle Rufzeichen drucken ? (*Do you want to print all calls?*) gewarnt und zur Bestätigung aufgefordert.

Abfrage zu Fortsetzung oder Abbruch nach # Seiten (Show a continue/discontinue prompt after # pages)

Mit diesem "Sicherheitsparameter" werden Sie gefragt, ob Sie die Druckschlange nach jeweils # Seiten (voreingestellt # = 1) weiter füllen oder abbrechen wollen. Setzen Sie diesen Wert auf 0, wenn Sie die Abfrage abschalten wollen.

Suchfelder nach **[F2]** oder **[F3]** löschen (Clear search fields after **[F2]** / **[F3]**)

Falls angewählt, werden die Suchfelder nach der Übertragung der QSOs mit **[F2]** oder **[F3]** in die Druckschlange gelöscht (Grundeinstellung : nicht angewählt)

Druckschlange nach dem Druck automatisch löschen ? (Automatically delete Print Queue after

printing?)

Falls angewählt, wird die Druckschlange gelöscht, wenn die Aufkleber gedruckt worden sind. Andernfalls wird ein Dialog mit der Abfrage nach Löschen der Druckschlange eröffnet, mit dem Sie die Druckschlange löschen oder aufheben können. (Grundeinstellung: nicht angewählt). Siehe auch [Druckschlange leeren](#)

BV - QSL-Manager-Datenbank verwenden (Use BV QSL Manager Database)

Gibt die interne BV-QSL-Manager-Datenbank frei oder sperrt sie (Grundeinstellung: BV-Datenbank verwenden).

Hinweis: Klicken Sie auf **Save Changes**, wenn Sie die Änderungen dauerhaft verwenden wollen. Sollen sie nur für die aktuelle Sitzung verwendet werden, klicken Sie nur auf **OK**.

Comboboxen (Configuration - Combo Boxes)

Mit einem Haken in die angebotenen Felder der Bänder und Sendarten geben Sie vor, welche der darin enthaltenen Angaben von BV verwendet werden sollen. Sind Sie z.B. sicher, dass Sie nie 2m FM – QSOs bearbeiten wollen, entfernen Sie die Haken aus 2m in der Bandliste und FM in der Sendartenliste.

Siehe auch : [Search for Call, Band, Mode etc.](#)

Sortieren (Configuration – Sorting)

Jetzt wird es komplizierter. Sie können 96 verschiedene Kombinationen wählen und damit festlegen, wie Sie die QSO aus Ihrem Log bestätigen wollen. Sie können vorgeben, ob Sie bereits verschickte QSLs noch einmal drucken wollen, wie Sie Mehrfach-QSOs mit einer Station behandeln wollen oder ob Sie nur neue Bänder oder Sendarten bestätigen wollen. Die Entscheidungen werden anhand einer Prioritätentabelle getroffen, die unterschiedliche Wichtungen enthält.

Fall Sie ausgewählt haben :

- **Früher bestätigtes QSO erneut bestätigen (Confirm QSO's again, if previously confirmed)**
- **Alle QSOs bestätigen, unabhängig vom 'QSL Sent' - Status (Confirm all QSO's, regardless of the 'QSL Sent' status)**

haben diese Parameter die höchste Priorität. **BV** druckt alles , was Sie im Log sehen. Diese Einstellung sollten Sie nicht freigeben. Es absolut unüblich, bereits bestätigte QSO erneut zu bestätigen.

Wenn **QSO erneut bestätigen (Confirm QSO's again)** angewählt ist, druckt **BV** alle QSOs aus dem Logfenster, aber ignoriert die bereits bestätigten. Diese Regelung betrifft die OMs, die für jedes neue QSO mit der gleichen Station eine QSL schicken wollen.

Falls Sie aber meinen : „Mit den QSLs von UW#XYZ kann ich bald die Wand tapezieren“, lesen Sie weiter..

- **Nur neue Bänder oder Sendarten bestätigen (Confirm only new modes/bands)**

Wenn **nur neue Bänder bestätigen (Confirm only new bands)** **UND** **nur neue Sendart bestätigen (Confirm only new modes)** angewählt , werden die QSO ausgesondert, die mit dieser Station auf einem Band oder einer Sendart schon vorher bestätigt wurden. So wird ein neues QSO auf 20m in CW nicht noch einmal bestätigt, wenn für ein früheres QSO in CW auf 20m schon eine QSL verschickt wurde.

Falls **nur neue Sendart bestätigen (Confirm only new modes)** gewählt wurde , aber **nur neues Band bestätigen (Confirm only new bands)** **NICHT**, druckt **BV** alle QSLs mit einer neuen Sendart.

Haben Sie eine Station z.B. auf 20m in CW gearbeitet und eine QSL geschickt, bekommt Sie für 20m RTTY eine neue QSL, aber für ein neues QSO auf 20m CW keine Karte.

Ist andersherum **nur neues Band bestätigen (Confirm only new bands)** angewählt, aber **nur neue Sendeart bestätigen (Confirm only new modes)** NICHT, druckt **BV** eine QSL für 15m CW, auch wenn schon eine Karte für 20m CW angeschickt wurde. Für ein neues QSO auf 20m CW wird keine Karte gedruckt.

- **Drucke erstes QSO zuerst, falls Sie mehrere QSO auf dem gleichen Band hatten (Print first QSO's first if you had several QSOs on the same band)**

Hier wird nur ein Aufkleber für das erste QSO in einer bestimmten Band/Sendeart-Kombination gedruckt und die späteren QSOs in der gleichen Kombination werden unterdrückt. Ist ein früheres QSO schon bestätigt, wird das in der Reihenfolge nächste unbestätigte genommen.

Die Aufgabe dieser Einstellungen ist es, dafür zu sorgen, daß nur wirklich interessante QSOs bestätigt werden und nicht an KC1XX für jedes neue der bisher 372 Contest-QSOs eine QSL-Karte geschickt wird.

Wollen Sie die Entscheidung nicht nur dem Computer überlassen, klicken Sie doppelt auf ein QSO und markieren Sie es (es wird hellgetastet) und wählen Sie dann **Marked-QSO's-only** (Taste **F7**) in der Suchleiste. Es werden dann nur die markierten QSOs angezeigt und Sie können diese mit **F2** in die Druckschlange schicken.

Falls Sie mehr als ein QSO auf einen Aufkleber drucken (if you have more then one QSO.), sortieren Sie sie

- nach Bändern (**by bands**) (von 160m aufwärts..) *oder*
- nach Sendearten (**by modes**) (zuerst SSB, dann CW, dann RTTY usw. ...) *oder*
- chronologisch (**chronological**) nach Datum und Uhrzeit (ältestes QSO zuerst)

Sortieren in der Druckschlange (Sort order of the Print Queue)

Sie haben zwei Möglichkeiten :

- **in der Reihenfolge des Logs (First in, first out)**

das ist die Methode bei der Direktbeantwortung. Die QSLs werden in der gleichen Reihenfolge, in der sie eingegeben wurden, gedruckt ODER

- **alphabetisch (Alphabetical)**

in der Reihenfolge, wie sie für das QSL-Büro benötigt wird.

Die Sortierreihenfolge kann mit einem rechten Klick in das Druckschlängenfenster jederzeit geändert werden.

Mische QSOs in der Druckschlange und/oder von verschiedenen Logs auf einem Aufkleber (Merge QSOs in print queue and/or from different logs into one label)

Diese Option ist voreingestellt. Falls Sie bereits ein QSO für eine Station bestätigen wollten und ein neues QSO aus einem neuen Log kommt dazu, wird es entweder auf den gleichen Aufkleber (wenn noch Zeilen frei sind) oder auf einen neuen Aufkleber gedruckt, wenn der Aufkleber vorher schon gefüllt ist. Ist diese Option nicht freigegeben, wird in jedem Fall ein neuer Aufkleber gedruckt.

Druckformate (Configuration - Print Formats)

Mit dieser Karteikarte stellen Sie ein, wie die QSO-Information auf die Aufkleber gedruckt wird. Die Darstellung im Logfenster des Programms wird durch diese Einstellung nicht beeinflusst.

Datenformat (Date Format)

Wählen Sie für das Datenformat Ihre bevorzugte Variante. Sie können durch die Eingabe einer Formatzeile festlegen, wie Tag, Monat und Jahr ausgegeben werden sollen.

Folgende Formate sind möglich :

- Jahr :
 - yy = Jahr zweistellig, z.B. 03 für das Jahr 2003
 - yyyy = Jahr vierstellig z.B. 2003
- Monat
 - m = Monat ohne führende Null z.B. 8 für August
 - mm = Monat mit führender Null z.B. 08 für August
 - mmm = Monat abgekürzt z.B. Aug für August
 - mmmm = Monat voll ausgeschrieben August für August
- Tag
 - d = Tag ohne führende Null z.B. 9
 - dd = Tag mit führender Null z.B. 09
 - ddd = Tag als englisch abgekürzter Wochentag Tag z.B. Thu
 - dddd = Tag vollausgeschrieben (englisch) z.B. Thursday

Wird in das Feld nur ein **c** eingetragen, wird das am Rechner unter Ländereinstellung festgelegte Windowsformat genommen.

Beispiele für das Format sind yyyy-mm-dd (2003-08-24) oder dd.mmm.yyyy (24.Aug.2003)

Die Datenausgabe kann von der Datumsdarstellung im Logfenster abweichen.

Zeitformat (Time Format)

Entweder mit Doppelpunkt (23:59) oder vierstellig (2359) ohne Doppelpunkt

Bandformat (Band Format)

Entweder in Metern (160m, 80m, 40m ...) oder als Frequenz in MHz (1.8, 3.5, 7...).

Hinweis DM3ML : Es wird nur die Bandbezeichnung, nicht die im Log abgespeicherte Frequenz, z.B. 21.265 ausgegeben.

PSE/TNX flags

Je nach QSL-Status kann ein bis zu sechs Buchstaben langer Text für BITTE / DANKE QSL eingetragen werden. Üblich ist **PSE** bei **QSL received = N** oder **TNX** bei **QSL received = Y**.

QSL-Manager (Manager text)

In dieses Feld geben Sie ein, welcher Text vor dem Managerrufzeichen im Entwurf Feld MANAGER erscheinen soll. Üblich ist **via**.

Durchgestrichene Null (Configuration - Slashed Zero)

Die Null in den Rufzeichen sollte als Ø (durchgestrichene Null = slashed zero) anstelle der üblichen Null ('0') gedruckt werden, um sie besser vom Buchstaben O unterscheiden zu können. Der voreingestellte ASCII-Kode für die Ø ist 0216. Dieser voreingestellte Wert kann durch einen anderen ASCII-Kode ersetzt werden, der von der angewählten Schriftart (Font) abhängt. Mögliche ASCII-Kodes für die durchgestrichene Null sind 216, 232 und 248 und können anhand der Tabelle ausgewählt werden.

Logs automatisch öffnen (Configuration - Auto Open Logs)

Bis zu 32 Logs können beim Start von BV automatisch geöffnet werden. Wenn Sie die Karteikarte "Auto Open Logs" anklicken, sehen Sie links eine Liste der vorhandenen Logs (available logs), die markiert und mit dem Pfeil in der Mitte in die Liste der automatisch zu öffnenden Logs (**Log to be opened automatically**) übernommen werden können. Sie können aus dieser Liste auch wieder entfernt werden.

Klicken Sie auf **Save Changes (Änderungen speichern)**, wenn die für die aktuelle Sitzung gewählt

Einstellungen dauernd übernommen werden sollen.

BDE-Konfiguration (Configuration – BDE)

Diese Karteikarte dient nur der Information und zeigt die Einstellungen der BDE (Borland Database Engine). **BV** setzt sie automatisch.

Werkzeugleisten zurücksetzen (Reset all Dock Positions)

Alle Werkzeugleisten lassen sich ziehen und an anderen Positionen sogar außerhalb des Programmfensters ablegen. Falls Sie bei dieser Verschiebung benötigte Werkzeugleisten nicht mehr finden, weil sie „verloren gegangen“ sind, klicken Sie auf den Menüpunkt **Reset all Dock Positions**, um die Werkzeugleisten wieder auf ihre Ausgangsposition zurückzubringen.

Logs erstellen

Neues Log (New log)

Sie erzeugen ein **neues BV-Log** mit

- dem Menüpunkt **File | New Log...** oder
- mit einem Klick auf die Taste  in der Werkzeugleiste oder
- mit dem Kurzuruf **[Shift] + [Ctrl] + [N]**

Hinweis : Mit dem Menüpunkt **Neues Log (New Log)** können Sie nur **ADIF** (Amateur Data Interchange Format) – Dateien nach BV importieren. Die meisten neuen Logbuchprogramme liefern ADIF-Dateien bei einem Export. Wollen Sie Logs anderer Logbuchtypen nach BV importieren, verwenden Sie das BV-Werkzeug zum Logimport ([Tools Window.](#)), das eine lange Liste von möglichen Logs wie CT, Cabrillo, TRLog, Ham-Log etc. enthält.

- Klicken Sie auf **Browse**, um das zu importierende ADIF-Log auszuwählen
- Tragen Sie einen BV-Namen ein, BV ergänzt die Dateierweiterung automatisch. Wenn kein neuer Name eingetragen wird, wird der ADIF-Name genommen
- Geben Sie Ihr Rufzeichen ein
- Klicken Sie auf **Start Conversion**. Die Taste wird freigegeben, wenn alle benötigten Einträge gemacht wurden.
- Klicken Sie auf **Finish**, wenn die Konvertierung (Import) abgeschlossen ist.

Das neu erzeugte BV-Log kann jetzt geöffnet werden ([opened](#)).

Siehe auch :

Log öffnen ([Open log](#))

Log schliessen ([Close log](#))

Log öffnen (Open log)

Öffnen Sie ein BV-Log mit

- dem Menüpunkt **File | Open Log** oder
- mit einem Klick auf die Taste  in der Werkzeugleiste oder
- oder mit dem Kurzruf **Ctrl+O**

Drücken Sie **↓** einmal, dann wird der erste Logeintrag hellgetastet. Nutzen Sie die Tasten zur [Navigation durch das Log](#). Öffnen Sie mit **Enter** ein markiertes Log oder klicken Sie auf **Open**.

Hinweis: Sie können mit gedrückter **Ctrl**-Taste mehrere aufeinander folgende Logs markieren und sie dann mit der **Enter**-Taste zusammen öffnen. Mit gedrückter **Shift**-Taste können Sie mehrere auseinander liegende Logs markieren. Die Statusleiste in der Fußzeile des Auswahlfensters zeigt Ihnen Anzahl und Rufzeichen der ausgewählten Logs an.

Hinweis : Schließen Sie das Fenster mit **Esc** oder klicken Sie auf **Cancel**, wenn Sie die Auswahl abbrechen wollen.

Hinweis : Die Logs befinden sich im BV-Unterverzeichnis **logs**. Jedes Log besteht aus drei Dateien : : *logname.bv7*, *logname.dbf* and *logname.mdx*.


Hinweis : Sie können mit der Einstellung unter [Configuration - Auto Open Logs](#) die Logs Ihrer Wahl beim Start von BV automatisch öffnen.

Siehe auch :

Log schliessen ([Close log](#))

Log schliessen (Close log)

Schliessen Sie BV-Logs mit :


- dem Menüpunkt **File | Close Log** oder
- mit einem Klick auf die Taste  in der Werkzeugleiste oder
- mit einem Klick auf das Kreuz rechts oben im Logfenster oder
- oder mit dem Kurzruf **Ctrl+F4**

Hinweis : Es ist nicht nötig, Logs gesondert vor dem Beenden von BV zu schließen.

Logtabellengestaltung (Log Grid Setup)

Sie können das Aussehen des Logs Ihren Bedürfnissen und Vorstellungen anpassen :

Öffnen Sie das **Log Grid Setup** mit

- dem Menüpunkt **Log | Log Grid Setup** oder
- mit der Taste  in der Werkzeugleiste oder
- mit dem Kurzruf **Shift+Ctrl+G**

Das sich öffnende Menü hat zwei Karteikarten : **Display** (Anzeige) und **Columns** (Spalten)

Anzeige (Display Tab)

Es gibt zwei vordefinierte Einstellungen :

- die Voreinstellung (*Default*) und
- *DF3CB's-Vorzugseinstellung*

die mit dem Punkt **Predefined Settings (Vordefinierte Einstellungen)** in der Combobox ausgewählt werden können. Wenn Sie diese Einstellungen ändern, werden sie unter **User settings** abgespeichert.

Wählen Sie die **Hintergrundfarbe** (**Background Color**) für die Logtabelle und ob Sie **Spaltentitel** (**Column Titles**), einen **Indikator** (**Indicator**) an der linken Seite der Tabelle, die **Spaltenlinien** (**Column Lines**) zwischen den Spalten und die **Reihenlinien** (**Row Lines**) zwischen den Reihen anzeigen oder abschalten wollen.

Mit dem **Datenformat** (**Date Display Format**) legen Sie fest, wie das Datum in den Spalten Date, Date QSL sent, Date QSL rcvd angezeigt werden soll

Wählen Sie für das Datenformat Ihre bevorzugte Variante. Sie können durch die Eingabe einer Formatzeile festlegen, wie Tag, Monat und Jahr ausgegeben werden sollen.

Folgende Formate sind möglich :

- Jahr :
 - yy = Jahr zweistellig, z.B. 03 für das Jahr 2003
 - yyyy = Jahr vierstellig z.B. 2003
- Monat
 - m = Monat ohne führende Null z.B. 8 für August
 - mm = Monat mit führender Null z.B. 08 für August
 - mmm = Monat abgekürzt z.B. Aug für August
 - mmmm = Monat voll ausgeschrieben August für August
- Tag
 - d = Tag ohne führende Null z.B. 9
 - dd = Tag mit führender Null z.B. 09
 - ddd = Tag als englisch abgekürzter Wochentag Tag z.B. Thu
 - dddd = Tag vollausgeschrieben (englisch) z.B. Thursday

Wird in das Feld nur ein **c** eingetragen, wird das am Rechner unter Ländereinstellung festgelegte Windowsformat genommen.

Beispiele für das Format sind yyyy-mm-dd (2003-08-24), dd.mmm.yyyy (24.Aug.2003) oder yyyymmdd (20030824)

Hinweis : Das Datenformat für das Log kann sich vom [Datenformat für den QSL-Druck](#) unterscheiden.

Spaltengestaltung (Columns Tab)

Jede der einzelnen Spalten der Tabelle kann hier getrennt nach Überschrift und Datenfeld in Breite, Schrifttyp und -höhe, Hintergrundfarbe, Orientierung des Eintrags usw., formatiert werden. Wird der Haken aus der linken Tabelle entfernt, wird die Spalte ganz abgeschaltet.

Die Reihen können durch Anklicken und Halten der linken Maustaste in der Titelzeile im Fenster **Preview** an eine andere Stelle gezogen werden.

Hinweis : Sie sollten die Spalte Sub-Mode abschalten

Die Einstellungen der einzelnen Spalten können nach einem Klick in den zugehörigen Spaltentitel editiert werden.

Mit **Spaltentitel (Title Caption)** legen Sie Überschrift und mit **Spaltenbreite (Width)** die Breite der Spalte fest. Mit **Anordnung der Überschrift (Title Alignment)** legen Sie fest, ob die Überschrift links, rechts oder zentriert (left, right, center) angeordnet wird. Mit Hintergrund (**Background**) wird die Farbe und mit Schrifttyp (**Font**) das Aussehen der Überschrift vorgegeben. Haben Sie einen Haken in **Apply to all Columns** (auf alle Spalten anwenden) gesetzt, wird Ihre Einstellung in allen Spalten berücksichtigt..

Für den Datenbereich gilt die Einstellung unter **Data Alignment**, **Data Background** und **Data Font** sinngemäß.

Nach einem Klick auf die Taste **OK** werden die Einstellungen für alle geöffneten Logs wirksam.

Logbearbeitung

Logsortierung umschalten (Toggle Log Display Index)

Mit  oder **[F5]** können Sie zwischen drei verschiedenen Logsortierungen wählen. Möglich sind :

- Sortierung nach Rufzeichen (**by call signs**) *oder*
- Sortierung nach Datum und Uhrzeit (**sorted by date and time**) *oder*
- Sortierung nach **QSL-Managern**

Je nach gewählter Sortierordnung werden auch einige Suchfelder in der Suchleiste umgeschaltet.

Wählen Sie die gewünschte Sortierung mit

- dem Menüpunkt **Options | Toggle log index** *oder*
- klicken Sie auf das Feld "Sort" unten ganz links in der Statusleiste *oder*
- drücken Sie auf die Taste **[F5]** zum Vorwärtsschalten *oder*
- auf die Tasten **[Shift][F5]** zum Rückwärtsschalten


Wenn Sie von der Rufzeichensortierung auf die Datumssortierung umschalten, wird das Datum des aktuellen QSOs als Ausgangspunkt für die Datumsreihenfolge genommen.

Hinweis : Haben Sie das Log auf eine Sortierung nach dem Datum geschaltet, werden die QSOs auch in die Druckschlange in der zeitlichen Reihenfolge eingeordnet und die zusätzlichen Einstellungen in der Konfiguration werden ignoriert.

Siehe auch :

[Suche nach Rufzeichen, Band und Sendart \(Search for Call, Band, Mode etc.\)](#)

Setze Marke "QSL gesendet" (Set QSL sent flags)

 : Werden die QSOs aus dem Log in die Druckschlange geschickt, wird der Status des QSOs unter „QSL gesendet“ in der Regel auf "QSL gesendet" gesetzt. Es sind aber mehrere Möglichkeiten wählbar :

- gehen Sie zum Menüpunkt **Options | Set QSL sent marks**

Dort können Sie wählen :

"Y" – "QSL sent"

= QSL geschickt (egal, ob über Büro oder direkt)

"B" – "QSL sent via bureau"

= QSL über's Büro geschickt

"D" – "QSL sent direct"

= QSL direkt geschickt

"N" – "QSL not sent"

= (noch) keine QSL geschickt

"-" – "No changes"

= keine Änderung der QSL-Marke, wenn die QSOs in die Druckschlange geschickt wurden

Hinweis: Die **QSL sent flag** kann auch durch einen Klick auf die dritte Taste der Statuszeile am Fuß des Fensters umgeschaltet werden

Hinweis : Die **QSL sent flags** im Log können mit der **[F8]** zyklisch durchgeschaltet werden

Siehe auch:

Setze QSL-gesendet [Set QSL sent flags](#)

Schalte QSL gesendet/empfangen um [Toggle QSL sent/received flags](#)

Filter für QSL gesendet und empfangen [Filter for QSL sent and received flags](#)

Setze Marke „QSL empfangen“ (Set QSL received flags)

[Q] : Werden die QSOs aus dem Log in die Druckschlange geschickt, wird der Status“QSL empfangen“ des QSOs in der Regel auf “QSL empfangen“ gesetzt. Es sind aber mehrere Möglichkeiten wählbar :

- gehen Sie zum Menüpunkt **Options | Set QSL received marks**

Sie können wählen :

"Y" – "QSL received"

= QSL empfangen (egal, ob über Büro oder direkt)

"B" – "QSL received via bureau"

= QSL über Büro empfangen

"D" – "QSL received direct"

= QSL direkt empfangen

"N" – "QSL not received"

= (noch) keine QSL empfangen

"-" – "No changes"

= keine Änderung der QSL-Marke, wenn die QSOs in die Druckschlange geschickt wurden

Hinweis: Die **QSL received flag** kann auch durch einen Klick auf die vierte Taste der Statuszeile am Fuß des Fensters umgeschaltet werden

Hinweis : Die **QSL received flags** im Log können mit der Taste **[F9]** zyklisch durchgeschaltet werden

Siehe auch:


Setze QSL-empfangen [Set QSL received flags](#)

Schalte QSL gesendet/empfangen um [Toggle QSL sent/received flags](#)

Filter für QSL gesendet und empfangen [Filter for QSL sent and received flags](#)

Setze das Datum für „QSL gesendet/empfangen“ (Set QSL sent/rcvd)

date)

 **DATE**: Wenn die QSOs in die Druckschlange übertragen werden, werden für diese QSOs die Daten für **QSL gesendet am (QSL sent date)** und für **QSL empfangen am (QSL received date)** in den zugehörigen Logspalten voreingestellt auf das aktuelle Datum gesetzt. Dieser Eintrag kann so modifiziert werden :

- wählen Sie den Menüpunkt **Options | Set QSL sent/rcvd Date** oder
- verwenden Sie den Kurzruf **[Shift]·[Ctrl]·[D]**

Sie können für beide Spalten ein Datum vorgeben oder **kein Datum (No date)** wählen. Dann werden, die Spalten "QSL sent/received" nicht mit einem Datum gefüllt, wenn die Druckschlange gefüllt wird.

Siehe auch :

Setze QSL-gesendet [Set QSL sent flags](#)

Setze QSL-empfangen [Set QSL received flags](#)

“QSL gesendet/empfangen“ umschalten (Toggle QSL sent/received flags)

Die Marken für “QSL gesendet” und für “QSL empfangen” werden im Kapitel **Filter für Marken „QSL gesendet“ und „QSL empfangen“** ([Filter for QSL sent and received flags](#).) weiter unten erklärt.

Mit **[Qs]** oder dem Kurzruf **[F8]** können Sie den “QSL gesendet”-Status pro QSO (**QSL sent status**) von Hand durchschalten.

Mit **[Qr]** oder dem Kurzruf **[F9]** können Sie den „QSL empfangen“-Status pro QSO (**QSL received status**) durchschalten.

Für beide Tasten gilt die Folge : **N=no > Y=yes > B=bureau > D=direct > !=never >**

QSL-Marken im Block ändern

Ist eine multiple Selektion wirksam, werden die Marken aller angewählten QSOs mit **[F8]** für **QSL sent** und mit **[F9]** für **QSL rcvd** durchgeschaltet.

Hinweis : Werden die Marken “QSL gesendet” und “QSL empfangen” mit F8/F9 verändert, wird auch das zugehörige Datum eingetragen. Wurde als Marke **N** oder **!** gewählt, wird das Feld für das Datum geleert.


Siehe auch:

Setze QSL-gesendet [Set QSL sent flags](#)

Setze QSL-empfangen [Set QSL received flags](#)

Filter für QSL gesendet und empfangen [Filter for QSL sent and received flags](#)

SWL-Karten beantworten (Answering SWL Cards)

 BV hat eine wichtige Option, die in anderen Logbuchprogrammen nicht zu finden ist : die Beantwortung von SWL-Karten. Laden Sie zuerst die Aufklebervorlage für SWL-Karten z.B. *sample_swl.bvd* mit **[Ctrl]·[L]**.

Klicken Sie dann auf den Menüpunkt **Options | Answer SWL cards** im Hauptmenü oder nutzen Sie den Kurzruf **[Shift]·[Ctrl]·[A]**. Sie werden mit einer Sicherheitsmeldung darauf hingewiesen, daß Sie einen SWL-Aufkleber drucken wollen und den zugehörigen Aufkleber vorher laden sollen. Eine zu Anfang leere SWL-Logtabelle erscheint.

Geben Sie zuerst ein SWL-Rufzeichen ein. Sie können dann die QSO-Daten von Hand eingeben oder – komfortabler – das QSO mit **"drag and drop"** ins SWL-Log ziehen, nach dem Sie das/die QSO(s),


für das/die der SWL eine Bestätigung haben will, im Log gesucht und gefunden haben. Klicken Sie mit der linken Maustaste auf das gewünschte QSO, warten Sie, bis der Mauszeiger sich ändert und ziehen Sie dann das QSO in das SWL-Fenster. Beachten Sie, wie sich der Mauszeiger ändert und lassen dann die Maustaste wieder los. Unter Windows heißt dieser Vorgang „drag and drop“ (ziehen und fallenlassen).

Sind Sie fertig, klicken Sie auf **Print** in der SWL-Tabelle. Alle Daten werden an die Druckschlange gesendet. Mit dem Kurzruf **Ctrl-R** können Sie sich eine Vorschau für den SWL-Aufkleber ansehen.

Haben Sie mehrere Logs mit unterschiedlichen Eigentümer-Rufzeichen geöffnet, können Sie nur aus dem Log eines Eigentümers die Daten in das SWL-Log ziehen. Das aktuelle Eigentümer-Rufzeichen steht in der am weitesten rechts stehenden Spalte des SWL-Logs. Diese Spalte hat eine unterschiedliche Farbe und das darin eingetragene Rufzeichen kann nicht mehr editiert (geändert) werden. Sie können aber das SWL-Log mit **Clear** leeren.

Hinweis : Verwenden Sie den Musteraufkleber *sample_swf.bvd* als Vorlage für Ihren eigenen SWL-Kartenaufkleber.

Rufzeichen, Band oder Sendeart suchen (Search for Call, Band, Mode etc.)

 Bei einer üblichen Prozedur geben Sie das/die Rufzeichen der eingegangenen QSL-Karten in das Suchfenster der Suchleiste ein und klicken, wenn Sie das/die QSO(s) gefunden haben, auf die Taste **F2**, um das/die QSO(s) in die Druckschlange zu schicken.

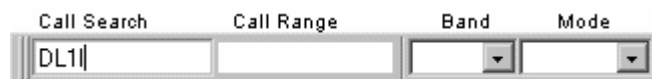
Es kann passieren, daß Sie zu einer angekommenen QSL das QSO nicht gleich finden oder dass Sie die QSOs nach bestimmten Bändern oder Sendearten sortieren wollen. Für diese Zwecke stehen Ihnen weitere Suchkriterien und Filter zur Verfügung.

Filter gibt es für Rufzeichen, Bänder, Sendearten, Datum und Uhrzeit, QSL-Manager oder für Marken für gesendete oder empfangene QSLs.

BV verwendet eine inkrementale Suchmethode. Die Suche wird nach jeder Eingabe eines Suchbegriffs oder einer Änderung in einer Combobox sofort abgearbeitet und Sie sehen das Suchergebnis unmittelbar nach der Eingabe.

Rufzeichensuche (Call sign search)

Geben Sie ein Rufzeichen z.B. DL1IAO, in das linke Suchfeld der Suchleiste ein. Sie kommen zu diesem Feld mit **Esc** oder dem Kurzruf **Alt-C** oder einem Klick in das Feld :



Während Sie das Rufzeichen in dieses Feld eingeben, sehen Sie, wie sich die QSO-Markierung in Ihrem Log dem Endergebnis nähert. Sobald ein Rufzeichen gefunden wurde, daß genau dem Suchbegriff entspricht, wird nur dieses QSO angezeigt.

Hinweis : Gehen Sie mit **Tab** oder **Enter** in die anderen Eingabefelder

Hinweis : Alle Suchfelder können mit **F11** gelöscht werden.

Rufzeichenbereichssuche (Call sign range search)

Sie können in das zweite Rufzeichenfeld ein weiteres Rufzeichen eingeben, um einen Rufzeichenbereich zu suchen. Mit dieser Suche können Sie das Suchergebnis eingrenzen oder einen bestimmten Prefixbereich ausdrucken. Das zweite Rufzeichen muß wegen der alphabetischen Suche „größer“ sein als das Rufzeichen im ersten Feld, sonst erhalten Sie kein Ergebnis bei der Suche.

Sie kommen mit dem Kurzruf **Alt-L** in das zweite Rufzeichenfeld.

Filter für Bänder (Filter for bands)

Mit der Band-Combobox (drittes Feld) können Sie im Log die QSO für ein bestimmtes Band ausfiltern. Sie kommen in die Band-Combobox mit **[Alt]+[B]**. Welche Bänder in dieser Box angezeigt werden, wird mit [Combo Boxes](#) in der Konfiguration eingestellt. Wenn Sie das Band manuell in die Box eingeben, geht es noch schneller. Bei der Eingabe einer ‚2‘ wird Ihnen gleich ‚20m‘ angeboten.

Filter für Sendearten ([Filter for modes](#))

Mit der Sendearten-Combobox ([Mode combo box](#)) können Sie nach einer bestimmten Sendeart suchen. Sie erreichen dieses Feld mit **[Alt]+[M]**. Welche Sendearten in dieser Box angezeigt werden, wird mit [Combo Boxes](#) in der Konfiguration eingestellt. Auch hier können Sie mit Eingabe z.B. von ‚S‘ gleich zu ‚SSB‘ kommen.

Suche nach Datum und Uhrzeit ([Searching for date and time](#))

Um nach einem bestimmten Datum und Uhrzeit zu suchen, müssen Sie das Log mit **[F5]** in den chronologischen Modus umschalten. Diese Taste schaltet den Anzeigemodus zwischen

- sortiert nach Rufzeichen
- sortiert nach Datum und Zeit (chronologisch)
- sortiert nach QSL-Managern

Wenn Sie im chronologischen Modus sind, werden diese Suchfelder sichtbar :

Datumssuche ([Date search](#))

Mit der Datumssuche können Sie QSOs finden, bei denen das Datum zwar stimmt, aber das Rufzeichen im Log einen Fehler hat. Geben Sie das Datum im Format *yyyy.mm.dd* ein und beobachten Sie die Änderung der Anzeige im Log. Sie kommen in das Datumsfeld mit **[Alt]+[D]**. Bei grossen Logs können Sie zusätzlich die Uhrzeit im Format *hhmm* in das nächste Feld eingeben. In dieses Feld kommen Sie mit **[Alt]+[T]**.

Suche in einem Datumsbereich ([Date range search](#))

Sie können wahlweise ein zweites Datum in das Nachbarfeld eingeben, um in einem Datumsbereich nach einem QSO zu suchen. Damit können Sie den Suchbereich einschränken oder die QSOs eines bestimmten Bereiches zum Druck auswählen. Sie kommen ins dieses Feld mit der Tastenkombination **[Alt]+[E]**. Das zweite Datum muss grösser sein als das erste, sonst erhalten Sie kein Suchergebnis.. Auch hier können Sie eine Uhrzeit in das zweite Zeitfeld eingeben. In dieses Feld kommen Sie mit **[Alt]+[J]**.

Suche nach Managern ([Searching for managers in the log](#))

Wenn Sie das Log nach Managern sortieren, wird das QSL-Managerfeld sichtbar. Mit **[Alt]+[G]** können Sie nach einem bestimmten Manager suchen, Voraussetzung dafür ist, dass Ihr Log QSL-Manager-Informationen enthält.

Siehe auch :

Logsortierung umschalten ([Toggle Log Display Index](#))

Filter für „QSL gesendet“ und „QSL empfangen“ ([Filter for QSL sent and received flags](#))

Markierte QSOs ausfiltern ([Filter marked QSO's](#))

Filter für Marken „QSL gesendet“ und „QSL empfangen“ ([Filter for QSL sent and received flags](#))

Wenn Sie die QSOs in die Druckschlange übertragen, werden bei jedem gedruckten QSO die Marken für „QSL gesendet“ und „QSL empfangen“ geändert. Möglich sind die Werte :

„Y“ – „QSL sent/received“

= QSL geschickt/empfangen (egal, ob über Büro oder direkt)

"B" – "QSL sent /received via bureau"

= QSL über's Büro geschickt/empfangen

"D" – "QSL sent/received direct"

= QSL direkt geschickt/empfangen

"N" – "QSL not sent/received"

= (noch) keine QSL geschickt/empfangen

"!" – "Will never send or receive a QSL"

= ich will weder QSL senden noch empfangen

"-" – "No changes"

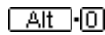

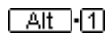

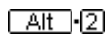

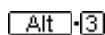

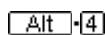

= keine Änderung der QSL-Marke, wenn die QSOs in die Druckschlange geschickt wurden

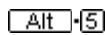

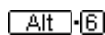

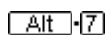

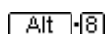

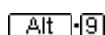

Das Log kann nach diesen Marken mit den Submenüs durchsucht werden. Angeboten werden :



 oder im Hauptmenü **Search | QSL sent flag** oder



 oder im Hauptmenü **Rearch | QSL received flag**

oder unter Verwendung der Kurztastatur

	 QSL gesendet
	 QSL (noch) nicht gesendet
	 QSL über's Büro gesendet
	 QSL direkt gesendet
	 QSL NICHT senden

	 QSL empfangen
	 keine QSL empfangen
	 QSL über's Büro empfangen
	 QSL direkt empfangen
	 keine QSL erwartet

Verwenden Sie aus dem Submenü  , um die QSL sent/rcvd -Filter abzuschalten (**No filter**) oder  um alle Suchbegriffe rückzusetzen.

Hinweis: Mit  können Sie die **QSL sent flags** und mit  die **QSL received flags** im Log zyklisch durchschalten.

Siehe auch :

Setze "QSL gesendet" ([Set QSL sent flags](#)) und **Setze „QSL empfangen“** ([Set QSL received flags](#))

„QSL gesendet/empfangen“ umschalten ([Toggle QSL sent/received flags](#))

Lösche Suchfelder ([Wipe search fields](#))

Markierte QSOs ausfiltern (Filter marked QSO's)


Mit  oder **[F7]** können Sie markierte QSOs ([Mark QSO's.](#)) aus dem Log herausfiltern. Die Taste hat eine Umschaltfunktion .

Siehe auch:

Markiere QSOs ([Mark QSO's](#))

Markierung löschen ([Remove all QSO Marks](#))

Lösche Suchfelder (Wipe search fields)

Mit  oder **[F11]** können Sie alle Suchfelder löschen und Filter zurücksetzen. Sie sehen dann wieder das komplette Log. In der Konfiguration ([configuration](#)) können Sie einstellen, daß dieser Zustand automatisch nach jeder Übertragung in die Druckschlange hergestellt wird.

Siehe auch:

Rufzeichen, Band, Sendeart suchen ([Search for Call, Band, Mode etc.](#))


QSOs editieren (QSO Edit Window)

Sie können die Daten eines QSO editieren, indem Sie mit **[F4]** (Umschaltfunktion) oder dem Menüpunkt **Windows | QSO Edit Window** das QSO-Editierfenster öffnen.


Ziehen Sie das QSO-Editierfenster auf eine geeignete Stelle des Bildschirms. Solange es geöffnet ist, bleibt es im Vordergrund. Seine Position wird beim Programmende abgespeichert..

- Änderungen werden sofort abgespeichert, wenn Sie die Tasten **[↓]** oder **[↑]** oder eine der anderen Navigationstasten z.B. **[Pg Dn]** oder **[Pg Up]** betätigen.
- Klicken Sie auf **Insert** , um ein neues QSO einzufügen
- Klicken Sie auf **Delete** , um ein QSO zu löschen
- Drücken Sie erneut **[F4]**, um das QSO-Editierfenster zu schliessen.

Fusszeilen (Footer Lines)

 Sie können – falls gewünscht – zusätzlich zu den Logdaten Fusszeilen (**Footer Lines**) auf Ihren Aufkleber drucken. Sie gehören üblicherweise zu einem Log ,werden zusammen mit einem Log abgelegt und können sich von Log zu Log unterscheiden. Sie können maximal neun Fusszeilen auf einen Aufkleber drucken, Ihre Anzahl hängt aber vom Platz auf dem Aufkleber ab und welcher Platz im Aufkleberentwurf für Fusslinien vorgesehen ist. Es macht auch keinen Sinn, mehrere Fusszeilen einzugeben, wenn nur Platz für eine Fusszeile vorgesehen ist.

Geben Sie die Fusszeilen (**Footer Lines**) ein mit






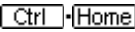
- dem Menüpunkt **Log | Footer Lines** oder
- mit einem Klick auf das Feld  oder
- den Kurzruf **[Shift]-[Ctrl]-[F]**

Geben Sie die logspezifischen Fusszeile(n) Zeile für Zeile ein. Sie können die Fusszeilen auch als „voreingestellt“ abspeichern (**Save as default**). Sie stehen dann für andere Logs zur Verfügung (**Get**

default) .

Lognavigation (Log Navigation)

Sie können sich bequem durch das Log mit den Kursortasten bewegen :





	▶ Gehe zum nächsten QSO
	◀ Gehe ein QSO zurück
	▶▶ Gehe 10 QSO's vorwärts
	◀◀ Gehe 10 QSO's zurück
	▶ Gehe zum letzten QSO
	◀ Gehe zum ersten QSO

Siehe auch:

[QSOs auswählen \(Selecting QSO records\)](#)

[Rufzeichen, Band, Sendart suchen \(Search for Call, Band, Mode etc\).](#)

QSOs auswählen (Selecting QSO records)

Wollen Sie mehrere QSOs auswählen, die nicht aufeinander folgen, halten Sie beim Anklicken mit der Maus die Taste  gedrückt. Wollen Sie aufeinander folgende QSO auswählen, halten Sie die Taste  gedrückt und/oder verwenden Sie die Tasten  oder  zum Weiterschalten. Haben Sie eine Mehrfachauswahl getroffen, werden nur diese ausgewählten QSOs gedruckt. Die Zahl der ausgewählten Einträge wird in der Statusleiste unten im Logfenster angezeigt.
Hinweis DM3ML : Ausgewählte (selektierte) QSOs werden blau hinterlegt.

Siehe auch:

[Lognavigation \(Log Navigation\)](#)

[Eine Reihe vorwärts \(Select row down\)](#)

[Eine Reihe zurück \(Select row up\)](#)

[Alle QSOs mit einem Rufzeichen auswählen \(Select all QSO's of this Call\)](#)

[Auswahl aufheben \(Unselect\)](#)

[Ausgewählte QSOs in Druckschlange \(Fill Print Queue with selected QSO's\)](#)

Eine Reihe vorwärts (Select row down)

Nehmen Sie  oder  , um aufeinanderfolgende QSO-Reihen nach unten auszuwählen

Siehe auch:

[Lognavigation \(Log Navigation\)](#)

[Eine Reihe vorwärts \(Select row down\)](#)


[Eine Reihe zurück \(Select row up\)](#)

[Alle QSOs mit einem Rufzeichen auswählen \(Select all QSO's of this Call\)](#)

[Auswahl aufheben \(Unselect\)](#)

[Ausgewählte QSOs in Druckschlange \(Fill Print Queue with selected QSO's\)](#)

Eine Reihe rückwärts (Select row up)

Nehmen Sie  oder **Shift**+**↑**, um aufeinanderfolgende QSO-Reihen nach oben auszuwählen

Siehe auch:

[Lognavigation \(Log Navigation\)](#)

[Eine Reihe vorwärts \(Select row down\)](#)


[Eine Reihe zurück \(Select row up\)](#)

[Alle QSOs mit einem Rufzeichen auswählen \(Select all QSO's of this Call\)](#)

[Auswahl aufheben \(Unselect\)](#)

[Ausgewählte QSOs in Druckschlange \(Fill Print Queue with selected QSO's\)](#)

Alle QSOs mit einem Rufzeichen auswählen (Select all QSO's of this Call)

Wählen Sie  oder **Ctrl**+**A**, um alle QSOs aus einem Log mit einem bestimmten Rufzeichen aufzufinden, falls die Station mehrfach gearbeitet wurde, um ein oder mehrere Aufkleber für ein bestimmtes Rufzeichen zu drucken. Nehmen Sie dann den Kurzruf **Ctrl**+**⇧**, um diese QSOs in die Druckschlange zu bringen oder drücken Sie **F2**.

Wollen Sie die Aktion rücksetzen, wählen Sie Taste **Esc** ([unselect](#)) oder (cancel))

Siehe auch:

[Lognavigation \(Log Navigation\)](#)

[Eine Reihe vorwärts \(Select row down\)](#)


[Eine Reihe zurück \(Select row up\)](#)

[Alle QSOs mit einem Rufzeichen auswählen \(Select all QSO's of this Call\)](#)

[Auswahl aufheben \(Unselect\)](#)

[Ausgewählte QSOs in Druckschlange \(Fill Print Queue with selected QSO's\)](#)

Auswahl aufheben (Unselect)

Mit  oder **Esc** können Sie eine Auswahl abbrechen bzw. aufheben. Sie können auch in das Zählerfenster im Kopf des aktiven Logs klicken.

Siehe auch:

[Lognavigation \(Log Navigation\)](#)

[Eine Reihe vorwärts \(Select row down\)](#)

[Eine Reihe zurück \(Select row up\)](#)



[Alle QSOs mit einem Rufzeichen auswählen \(Select all QSO's of this Call\)](#)

[Auswahl aufheben \(Unselect\)](#)

[Ausgewählte QSOs in Druckschlange \(Fill Print Queue with selected QSO's\)](#)

QSOs markieren (Mark QSO)



Klicken Sie auf  oder doppelt auf QSOs, um sie zu markieren (**mark**) – sie werden **rot** hinterlegt.

Eine Alternative ist der Kurzruf -. Das Markieren von QSOs ist dann nützlich, wenn Sie z.B. 348 QSOs mit K3LR in diversen Contest hatten, aber nur zwei davon bestätigen wollen.


Im Vergleich zur Auswahl (selection) bleiben markierte QSOs markiert, bis sie in die Druckschlange übertragen worden sind oder bis die Markierung durch einen erneuten Doppelklick wieder aufgehoben worden ist. Die QSO bleiben auch markiert, wenn das Log geschlossen und später wieder geöffnet wird.

Einzelne Markierung entfernen (Remove single marks)


Eine Markierung wird automatisch entfernt, wenn das QSO in die Druckschlange geschickt wird. Eine Markierung kann von Hand entfernt werden

- mit einem Doppelklick auf den markierten QSO-Eintrag
- mit einem erneuten Kurzruf - über bereits markierte QSOs

Alle Markierungen entfernen (Remove all marks)

Alle Markierungen in einem aktiven Log können mit dem Kurzruf - entfernt werden. .

Markierte QSOs filtern (Filter marked QSOs)

Wenn Sie die markierten QSOs getrennt darstellen (filtern) wollen, drücken Sie auf .




Siehe auch:

[Markierte QSOs filtern \(Filter marked QSO's\)](#)

[Alle Markierung entfernen \(Remove all QSO Marks\)](#)

[QSOs auswählen \(Selecting QSO records \)](#)

Alle Markierungen entfernen (Remove all QSO Marks)






Mit  oder dem Kurzruf - entfernen Sie alle QSO-Markierungen im aktiven Log

Siehe auch :

[QSOs markieren \(Mark QSO\)](#)

[Markierte QSOs filtern \(Filter marked QSO's\)](#)

Umschalten zwischen den Logfenstern (Jumping between Log Windows)

Falls Sie mehr als ein Log geöffnet haben, können Sie mit dem **Window Menu**, mit einem Klick in die Titelzeilen der Logs oder mit  bzw.  oder  bzw. - zwischen den einzelnen Logs umschalten.




Logfenster anordnen (Arranging the Log Windows)

Alle offenen Logs können **maximiert** (**maximized**), **kaskadiert** (**cascaded**) oder **nebeneinander** als Kacheln (**tiled**) im Hauptfenster von BV angeordnet werden. Nur ein Log kann zur gleichen Zeit aktiv sein, aber alle Suchfunktionen werden in allen geöffneten Logs nacheinander ausgeführt. Wenn Sie **maximiert** gewählt haben, ist nur das aktive Log im Fenster zu sehen.



-- Fenster kaskadiert anordnen




-- Fenster untereinander anordnen



-- Fenster nebeneinander anordnen

    Fenster maximieren

Logstatistik (Log Statistics)


Mit  öffnen Sie die Logstatistik (**Log Statistics**) oder mit

- dem Menüpunkt **Log | Log Statistics** oder
- mit dem Kurzruf   .

In der Logstatistik wird berechnet

- wieviele QSOs auf jedem Band und in jeder Sendart im Log sind
- wieviele QSOs bereits bestätigt wurden
- wieviele Aufkleber Sie benötigen, um die noch nicht bestätigten QSOs zu drucken




Die Anzahl der benötigten Aufkleber ergibt sich aus der Zahl der QSO- und Fusszeilen auf einem Aufkleber und hängt vom Entwurf des Aufklebers ab, der aktuell geladen worden ist. Bei Mehrfach-QSOs mit einer Station bekommen Sie natürlich mehr QSOs auf einem Aufkleber mit sechs QSO-zeilen unter als auf einem Aufkleber mit nur 3 QSO-Zeilen.




Hinweis : Die aktuell angezeigten Werte ergeben sich auch aus den Such- und Filterkriterien, die Sie in der Suchleiste eingegeben haben. Wenn Sie die Werte für das ganze Log sehen wollen, löschen sie vorher die Suchkriterien mit .

Drucken

Druckschlangenfenster (Print Queue Window)

Sie können das Druckschlangenfenster (**Print Queue Window**) mit der Taste  zu- und auch wieder abschalten oder im Hauptmenü den Punkt **Windows | Print Queue Window** wählen.

In der Druckschlange werden alle mit verschiedenen Methoden z.B. mit der Taste  oder mit   zum Drucken in Auftrag gegebene Einträge angezeigt. Wenn Sie in der Druckschlange ein QSO links anklicken, erhalten Sie kurze Information zu diesem QSO.

Nutzen Sie zur Navigation in der Druckschlange die Taste  zusammen mit den Kursortasten. Einen einzelne Einträge können Sie mit   löschen. Mit einem rechten Mausklick in die Druckschlange können Sie ein Menü mit allen Möglichkeiten öffnen.

Die Druckschlange kann alphabetisch oder nach dem FIFO-Prinzip (first in first out) geordnet werden. Die alphabetische Ordnung eignet sich für Bürokarten, die FIFO-Ordnung eher für die Beantwortung von direkten QSLs.

Siehe auch:

[Druckschlange füllen \(Fill the Print Queue\)](#)

[Druckschlange füllen und drucken \(Fill Print Queue with selected QSO's\)](#)

[Druckschlangenstatus anzeigen \(Show Print Queue status\)](#)

[Druckschlange leeren \(Empty Print Queue\)](#)

Druckschlange füllen (Fill the Print Queue)

Druckschlange (Print Queue)

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, QSOs in die Druckschlange zu schicken. Die Druckschlange (**print queue**) ist die am meisten genutzte Funktion von **BV**. Wie oben schon erklärt, nimmt die Druckschlange die zum Druck vorgesehenen QSOs zeitweilig auf, bevor die Aufkleber oder QSLs gedruckt werden. Die Druckschlange sammelt die QSOs aus verschiedenen offenen Logs bis ein Aufkleberblatt voll ist und dann gedruckt werden kann.


F2

Üblicherweise kann man sagen "Was Sie sehen, wird gedruckt", meist stimmt es, es müssen aber die Einstellungen unter Sortieren in der Konfiguration ([Configuration – Sorting](#)) berücksichtigt werden. Wenn Sie das vollständige Log sehen, drücken Sie auf **[F2]**. Das vollständige Log wird dann in die Druckschlange übertragen. (Hinweis DM3ML : Der Cursor muß dabei im ersten QSO des Logs stehen, sonst wird die Druckschlange ab der aktuellen Position gefüllt). Wenn Sie ein bestimmtes Rufzeichen in das Suchfenster eingegeben haben, sehen Sie nur die QSOs mit dieser Station. Wenn Sie jetzt **[F2]** drücken, werden nur die QSOs mit dieser Station in die Druckschlange übertragen.

Der Kurzruf für die Übertragung in die Druckschlange ist – wie erwähnt – die Taste **[F2]**. Sie können alternativ diese Funktion auch mit

- dem Menüpunkt **File | Put QSO's of active Log in Print Queue** oder
- der Taste  auslösen.

F3

Wenn Sie mehrere Logs geöffnet haben und **BV** soll die QSOs für ein bestimmtes Rufzeichen herausuchen und drucken, nehmen Sie die Taste **[F3]** oder klicken Sie auf das Feld . Diese Möglichkeit wird vor allem von QSL-Managern genutzt, die Anfragen von einer Station für QSOs mit mehreren DX-Expeditionen in einem Umschlag bekommen.

QSO in die Druckschlange ziehen (Drag and Drop)

Öffnen Sie das Druckschlängenfenster (**Print Queue Window**) mit der Taste **[F10]**. Klicken Sie mit der linken Maustaste auf ein QSO im Log, halten Sie die Maustaste gedrückt und ziehen Sie das QSO in die Druckschlange. Sie können auf diese Weise jeweils nur ein hellgetastetes QSO in die Druckschlange bringen.

QSOs selektieren (Selecting QSO's)



Wollen Sie mehrere QSOs auf einmal in die Druckschlange bringen, müssen Sie sie vorher selektieren :



- Sie können mehrere, nicht aufeinanderfolgende QSOs selektieren, indem Sie die **[Ctrl]**-Taste gedrückt halten und die QSOs jeweils einmal anklicken
- Wollen Sie aufeinanderfolgende QSOs selektieren, halten Sie die Taste **[Shift]** gedrückt und verwenden Sie die Tasten **[↓]** oder **[↑]**
- Wenn Sie alle QSOs mit einer bestimmten Station selektieren wollen, dann drücken Sie die Tastenkombination **[Ctrl] + [A]**

Alle selektierten QSOs werden blau hellgetastet und die Anzahl der selektierten QSO wird in einem Zähler in der Kopfzeile des aktiven Logs angezeigt. Die selektierten QSO können in die Druckschlange gebracht werden mit :

- **[F2]** oder
- ziehen mit der Maus (Drag and drop) oder
- mit der Funktionstaste **[Ctrl] + [↵]**

Selektion löschen (Cancel a selection)

Eine Selektion kann mit der Taste  oder mit einem Klick auf den Selektionszähler für alle QSO gelöscht werden. Eine Löschung ist auch mit der Taste  möglich.

Hinweis : Die Tasten  /  füllen die Druckschlange nach den unter Sortieren ([Configuration - Sorting](#)) festgelegten Regeln z.B. in chronologischer Reihenfolge oder geordnet nach Bändern und Sendarten auf dem Aufkleber. Falls ein bestimmtes Rufzeichen bereits in der Druckschlange ist, werden neue QSOs mit diesem Rufzeichen nicht gemischt sondern angehängt.. Dieser Vorgang bricht zwar die unter Sortieren festgelegten Regeln, kann aber mitunter nützlich sein.
Anmerkung DM3ML : Solange Platz auf einem Aufkleber ist, werden aber die neuen QSOs auf diesen Aufkleber gesetzt.

Hinweis : Falls einige oder alle QSOs nicht in der Druckschlange erscheinen, haben sie sicher die Marke "QSL sent flag" auf "Y = QSL sent" gesetzt und die QSOs sind damit als bereits gedruckt markiert. Wollen Sie diese QSO trotzdem drucken, müssen Sie die Sortierung [Configuration - Sorting](#) ändern und z.B. „**QSO confirm again.**“ wählen.



Siehe auch:

Druckschlange füllen und drucken ([Fill the Print Queue and Print](#))

Druckschlangenstatus anzeigen ([Show Print Queue status](#))

Druckschlange leeren ([Empty Print Queue](#))

Druckschlange füllen und drucken (Fill the Print Queue and Print)

Mit - können Sie das Füllen der Druckschlange und den anschließenden Druck in einem Arbeitsgang auslösen. Dieser Arbeitsgang ist aber nur dann zweckmäßig, wenn Sie einzelne QSLs bearbeiten und gleich bedrucken wollen. Sie sollten diese Taste nicht einsetzen, wenn Sie mehrere Blättern mit mehreren Aufklebern/Blatt drucken wollen.

Siehe auch:



Druckschlange füllen ([Fill the Print Queue](#))

Druckschlangenstatus anzeigen ([Show Print Queue status](#))

Druckschlange leeren ([Empty Print Queue](#))

Optionen beim Aufkleberdruck (Label Print Options)

 Die Optionen zum Aufkleberdruck ([Label Print Options](#)) bieten Ihnen mehrere praktische Möglichkeiten, bevor Sie den eigentlichen Aufkleberdruck ([Print Labels](#)) starten. Öffnen Sie den Dialog :

- mit dem Menüpunkt **File | Label Print Options** oder
- mit einem Klick auf das Feld  oder
- mit dem Kurzuruf 

Drucken (Print)

- alle Seiten (All pages)

Diese Funktion ist voreingestellt. ALLE Aufkleber oder QSLs werden gedruckt.

- drucke Seiten von ...bis (Print pages from... to...)

Wenn Sie eine sehr große Druckschlange haben, können Sie hier wählen, die Aufkleber in Abschnitten

zu drucken und später weiter zu machen.

Erste Seite (First page)

- Druck mit Aufkleber # starten (Start printout at label #)

Sie haben meist angefangene Aufkleberseiten, bei denen die ersten Aufkleber bereits gedruckt sind, aber auf der Seite noch Aufkleber frei sind. Sie brauchen diese Blätter nicht wegzuerwerfen (sie sind ja ganz schön teuer), sondern Sie können sie als erstes Blatt einer neuen Serie verwenden. Zählen Sie auf dem angefangenen Blatt die erste bedruckbare Position ab. Die Labels werden von oben nach unten und dann von links nach rechts gezählt. Geben Sie die Position des ersten noch nicht bedruckten Aufklebers ein.

Hinweis : Nach jedem Druckvorgang steht der Zähler # wieder auf 1.

Druck in umgekehrter Reihenfolge (Reverse print order)

Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie Direkt-QLs bedrucken. Es wird nicht von A...Z sondern Z..A gedruckt (LIFO = Last in First out).

Hinweis : Wenn Sie Ihres Druckers und Ihres Entwurfs nicht 100% sicher sind, sehen Sie sich die Aufkleber vor dem Druck mit der Druckvorschau [Print Preview of Labels](#) an. Sie können dann den Entwurf noch korrigieren. Bei einem neuen Klick auf die Vorschau wird der neue Entwurf berücksichtigt.

Siehe auch:

Druckvorschau ([Print Preview of Labels](#))

Aufkleber drucken ([Print Labels](#))

Druckvorschau (Print Preview of Labels)

Klicken Sie auf  oder wählen Sie im Menü die Druckvorschau mit **Print Preview** unter **File | Print Preview of Labels** oder klicken Sie auf [Print Preview](#) oder nehmen Sie die Kurztaste  . Warten Sie, bis die Druckvorschau erzeugt worden ist und scrollen sich dann durch die Seiten.

Vor allem beim Erarbeiten oder Ändern eines **Aufkleberentwurfs** ([Label Layout](#)) können Sie mit dieser Vorschau eine Menge Papier sparen und sich ansehen, wie sich Änderungen auswirken. Wenn Sie den Entwurf korrigieren, wird bei einem neuen Klick auf die Vorschau der neue Entwurf unmittelbar berücksichtigt.

Siehe auch :

Optionen beim Aufkleberdruck ([Label Print Options](#))

Aufkleber drucken ([Print Labels](#))

Aufkleber drucken (Print Labels)

Mit der Taste  sind Sie endlich dort, wofür BV geschrieben worden ist.

Haben Sie QSOs in der Druckschlange ([Print Queue](#)) und den richtigen Aufkleberentwurf gemacht ([Label Layout](#)) , sind Sie bereit für den Aufkleberdruck :

.

Drucken Sie Aufkleber oder QSLs mit

- dem Menüpunkt **File | Print Labels** oder
- einem Klick auf  oder

- dem Kurzruf 

Stellen Sie sicher, daß Sie den richtigen Drucker und seine Eigenschaften ausgewählt haben (siehe Druckereinstellung ([Printer Setup](#)))

Die Druckschlange wird entsprechend den Einstellungen in der Grundeinstellung ([Configuration - General.](#)) automatisch oder von Hand gelöscht.

Hinweis : BV stellt Ihnen die **Optionen beim Aufkleberdruck** ([Label Print Options](#)) zur Verfügung, bei denen Sie einen Bereich von Seiten auswählen, den Druck bei einem bestimmten Aufkleber starten oder die Aufkleber in umgekehrter Reihenfolge drucken können.

Siehe auch:

Druckvorschau ([Print Preview of Labels](#))

Optionen beim Aufkleberdruck ([Label Print Options](#))

Druckereinstellung (Printer Setup)

Siehe Unterlagen zu Ihrem Drucker. Kapitel im Moment noch nicht verfügbar.



Siehe auch:

Druckvorschau ([Print Preview of Labels](#))

Optionen beim Aufkleberdruck ([Label Print Options](#))


Aufkleber drucken ([Print Labels](#))

Druckschlangenstatus anzeigen (Show Print Queue status)

Mit einem Klick auf  oder mit  können Sie ein Informationsfenster öffnen, in dem Sie Angaben zur Druckschlange und den geladenen Aufkleberentwurf angezeigt bekommen. Sie sehen :

- wieviel Aufkleber (labels) und Aufkleberblätter (pages) oder QSLs in der Druckschlange zu drucken sind,
- wieviel QSOs und Fußzeilen in dem geladenen Aufkleberentwurf verarbeitet werden und
- welche Druckanordnung für die Druckschlange gewählt wurde : alphabetisch oder FIFO-Folge

Die Zahl der Aufkleber wird ständig in der Statuszeile unten im Programmfenster ausgegeben. Sie können das Informationsfenster auch öffnen mit




- einem Klick auf die Angaben zur Druckschlange in der Statuszeile
- über den Menüpunkt **Options | Print Queue** oder
- mit einem Klick auf das Feld 

Siehe auch :

Druckschlange löschen ([Empty Print Queue](#))

Ausgewählte QSOs in Druckschlange bringen (Fill Print Queue with

selected QSO's)

Mit der Taste  oder dem Kurzruf  können Sie die Druckschlange mit einem QSO oder falls mehrere QSOs schon selektiert wurden, mit diesen füllen. Im Gegensatz zur Taste  werden nur ausdrücklich selektierte QSO in die Druckschlange geschickt und nicht das ganze Log.

Siehe auch :

Druckschlange füllen ([Fill the Print Queue](#))

QSOs selektieren ([Selecting QSO's](#))



Eine Reihe rückwärts ([Select row up](#))

Eine Reihe vorwärts ([Select row down](#))


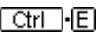
Alle QSOs mit einem Rufzeichen auswählen ([Select all QSO's of this Call](#))

Auswahl aufheben ([Unselect](#))






Druckschlange leeren (Empty Print Queue)

Mit  oder dem Kurzruf  können Sie die Druckschlange komplett wieder leeren. Sie sollten dieses Kommando nur ausführen, wenn Sie entweder fertig und zufrieden mit dem Aufkleberdruck sind oder die falschen QSOs in die Druckschlange geschickt haben.

Zum Leeren der Druckschlange nehmen Sie

- den Menüpunkt **Options | Empty Print Queue** oder
- die Taste 
- den Kurzruf  oder
- Sie tippen das Wort **EMPTY** in das Rufzeichensuchfeld

Wenn Sie nur ein oder mehrere ausgewählte QSOs aus der Druckschlange löschen wollen :


- öffnen Sie die Druckschlange mit , wenn Sie noch nicht geöffnet ist
- wählen Sie denn zu löschenden Eintrag mit den Kursortasten zusammen mit der Taste  oder mit  oder  und
- löschen Sie den Eintrag mit .


Sie können ein Context-Menü mit der rechten Maustaste im Druckschlängenfenster öffnen.

Siehe auch:

[Druckschlängenstatus anzeigen \(Show Print Queue status\)](#)

QSL-Manager-Fenster (QSL Manager Database Window)

Mit  kommen Sie ins Managerfenster (**Manager Window**) von **BV** und können hier die **QSL-Managerdatenbank (QSL Manager Database)** warten und neue Manager importieren. Öffnen Sie das Managerfenster mit

- dem Menüpunkt **Windows | QSL Manager Database** oder
- oder mit dem Kurzruf 

QSL-Managerdatenbank (QSL Manager Database)

Eine wichtige Eigenschaft von BV ist die Arbeit mit der **QSL Manager Information** und der Druck der QSL-Manager auf die Aufkleber, wenn die Station einen Manager hat. Nach dem ersten Programmstart erzeugt **BV** eine leere QSL-Managerdatenbank im Unterverzeichnis **manager** im Verzeichnis von BV7.

Die QSL-Managerdatenbank gilt für alle Logs und wird daher nicht für die einzelnen QSOs abgelegt.

Wichtig : Ich selbst (DF3CB) stelle **KEINE** QSL-Managerdatenbank zur Verfügung und werde es auch in Zukunft nicht machen !

Die Wartung und Pflege der QSL-Managerdatenbank geschieht in einem getrennten Fenster, dem QSL-Manager-Fenster ([QSL Manager Window.](#)) Nach der Installation ist die Datenbank leer. Öffnen Sie das Managerfenster mit

- einem Doppelklick auf das Manager-Editierfeld in der Suchleiste oder
- über den Menüpunkt **Windows | QSL Manager** oder
- mit dem Kurzfür **Ctrl+M**

Wenn Sie die im Konfigurationsmenü auf der Karteikarte [General](#) den Haken im Feld 'Use BV QSL Manager Database' entfernen, können Sie den QSL-Manager-Dienst von BV ganz abschalten.

Siehe auch :

QSL-Manager-Fenster ([QSL Manager Database Window](#))

QSL-Manager-Import ([QSL Manager Import](#))

QSL-Manager drucken ([Printing the QSL Manager on Labels](#))

Fenstergestaltung

Das **QSL-Manager-Fenster** zeigt die vollständige Managerdatenbank in einer Tabelle an. Sie können jederzeit neue Manager eintragen oder alte Informationen löschen.

Siehe auch :

QSL-Manager-Import ([QSL Manager Import](#))

QSL-Manager drucken ([Printing the QSL Manager on Labels](#))

QSL-Manager-Import (QSL Manager Import)

Sie haben folgende Möglichkeiten, die **Datenbank zu füllen und zu warten** :

1.) Eingabe der QSL-Manager von Hand

in das Suchfeld '**Manager**' in der Suchleiste des Hauptlogs. Wenn Sie hier einen Manager eingeben, wird er automatisch in die Datenbank übernommen. Wenn Sie das Log durchsuchen, sehen Sie, welche Station einen Manager hat. Normalerweise ist das Managerfeld leer. Sie können das Managerfeld eines QSO leeren, indem Sie es löschen und **Enter** drücken. Hatte eine DX-Station mehrere Manager über die Zeit, wird das Managerfeld rot hellgetastet.

2.) Import der QSL-Managerinformation

zusammen mit Ihrem Log. Haben Sie einen Manager in Ihrem Log eingetragen und das Log über ADIF exportiert, wird das ADIF-Feld <QSL_VIA> = QSL Manager) nach BV mit der Logkonvertierung importiert. Überprüfen Sie Ihr Logprogramm, ob es die QSL-Manager-Information richtig ablegt und exportiert !

3.) Import von anderen Datenbanken

Zu empfehlen ist der Import der sehr grossen und gut gepflegten QSL-Manager-Datenbasis von Martin, OK1RR mit über 150 000 Einträgen. Das war sicher eine über Jahre gehende gewaltige Arbeit, die

sehr zu begrüßen ist. Sie finden Martins Datenbank gezippt unter <http://www.qsl.net/ok1rr> . Entpacken Sie die ZIP-Datei in ein temporäres Verzeichnis und klicken Sie im QSL-Managerfenster von BV auf die Taste **Import Database** und geben Sie an, wo sich die entpackte Datei befindet. Der Import dauert mehrere Minuten.

Ein wiederholter Managerimport ist möglich. Die Daten werden nicht überschrieben, sondern aufgefrischt.

4.) Import von QSL-Managern als ASCII-Datei

Das Format für den ASCII-Import ist sehr einfach. Ein Datensatz muss so aussehen :

`DX Call;Manager;Active;`

zum Beispiel ::

`1A0KM;I0IJ;1980;`

`1A0KM;IK0FVC;1993;`

Mit 'Active' wird das Jahr oder das Datum mit 8 Ziffern in der Form yyyyymmdd angegeben, in dem der Manager seine Tätigkeit für die DX-Station aufgenommen hat. Die Angabe wird nur dort benötigt, wo die DX-Station mehrere Manager im Lauf der Jahre hatte. Der erste Manager benötigt keine Datumsangabe, alle folgenden werden aber entsprechend der Zeit ihrer Aktivität von BV ausgewählt.

Beispiel :

`1A0KM;I0IJ;;`

`1A0KM;IK0FVC;1993;`

Ein weiteres unterstütztes Format ist das Format von **DX4WIN file format** (Komma-getrennte Datei):

`CALL,<mögliches Datum>,MANAGER`

Zum Beispiel :

`J49WI,,I2WIJ`

`AL7MQ,,DF3CB`

`4U1UN,,WB8LFO`

`4U1UN,04/01/1997,W6TER`

Ergänzung DM3ML :

BV unterstützt auch die QSL-Manager-Datei von ON6DP (www.qsl.net/on6dp) oder <http://www.dd3kf.de/on6dp.htm>) in der Form QSL.txt. Sie wird mit der Taste **Import text file** übernommen.

WARNUNG: Sie können möglicherweise einen falschen QSL-Manager auf Ihren Aufkleber drucken, wenn die Station mehrere und wechselnde Manager gehabt hat. Wenn Sie z.B. einen Aufkleber für ein QSO mit 1A0KM aus 1985 drucken, wird als Manager I0IJ eingetragen. Wenn Sie aber an 1A0KM eine QSL für mehrere QSOs auf einmal schicken und das QSO von 1985 noch dabei ist, Sie aber QSO ab 1993 dabei haben, wird für alle QSOs der neueste Manager IK0FVC eingetragen.

BV und sein Autor sind nicht für falsche Manager verantwortlich und weisen darauf hin, daß mit BV lediglich eine LEERE Datenbank geliefert wird.

Siehe auch :

QSL-Manager-Fenster ([QSL Manager Database Window](#))

QSL-Manager drucken ([Printing the QSL Manager on Labels](#))

QSL-Manager ins vollständige Log übertragen (Fill entire log with QSL Managers)


Sie können Sie das **vollständige Log** mit QSL-Managern aus der BV-QSL-Managerdatenbank füllen, wenn Sie mit dem Logimport noch nicht alle Manager vollständig ausgefüllt haben. Sie können auch das Kommando **Fill entire log with QSL Managers** aus dem **Log - Menü** anwenden. Gefüllt werden nur QSOs, die bisher noch keinen Managereintrag hatten. Sie können den Managerimport jederzeit mit der Taste **[Esc]** abbrechen.

Siehe auch :

QSL-Manager-Datenbank ([QSL Manager Database](#))

QSO(s) mit QSL-Managern ergänzen ([Fill QSO Record\(s\) with QSL Manager](#))

QSO(s) mit QSL-Managern ergänzen (Fill QSO Record(s) with QSL Manager)

Mit der Taste  oder dem Kurzruf **[Ctrl]-[F]** ergänzen Sie **einzelne QSOs** mit der Managerinformation. Alternativ dazu können Sie den richtigen Manager aus dem Managerfeld in der Kopfleiste des Logs auswählen. Nach einem Klick auf den Pfeil neben dem Fenster öffnet sich ein Menü, mit mehreren Auswahlmöglichkeiten. Mit einem Doppelklick auf eine der Möglichkeiten (No Manager bzw. einer oder mehrere Manager) wird die gewählte Variante ins Log eingetragen. Wenn Sie mehrere QSOs selektiert haben, werden alle QSOs mit dem gewählten Manager gefüllt.

Siehe auch :

QSL-Manager-Datenbank ([QSL Manager Database](#))

QSL-Manager ins vollständige Log übertragen ([Fill entire log with QSL Managers](#))

QSL-Manager drucken (Printing the QSL Manager on Labels)

Der Manager kann auf den Aufkleber gedruckt werden, wenn die Station einen Manager hat. Sie können unter **Konfiguration-Druckformate** ([Configuration - Print Formats](#)) festlegen, daß vor dem Manager der **Manager text** : **via** gedruckt wird (voreingestellt). Diesen Managertext können Sie entsprechend ihren Wünschen ändern.

Um den QSL-Manager auf den Aufkleber oder die QSL-Karte zu drucken, müssen Sie den [Aufkleberentwurf](#) entsprechend gestalten :

- Klicken Sie dort auf **Add Data Field**
- klicken Sie auf den gewünschten Platz im Aufkleberentwurf
- weisen Sie dem Feld den Namen **MANAGER** zu
- speichern Sie Ihren Entwurf ab und testen Sie ihn

siehe auch :

QSL-Manager-Fenster ([QSL Manager Database Window](#))

Aufkleberentwurfsfenster (Label Designer Window)

 : Das Aufkleberentwurfsfenster ([Label Designer Window](#)) ist der zweite große Komplex von BV. Öffnen Sie es mit

- dem Menüpunkt **Windows | Label Designer** oder
- mit einem Klick auf  in Werkzeugleiste oder
- mit dem Kurzruf **Ctrl+D**

Einführung zum Aufkleberentwurf (Label Designer Introduction)

Der Aufkleberentwurf von BV ist ein graphisches Werkzeug, mit dem Sie einen Aufkleber oder den Direktdruck einer QSL entwerfen können.

Entwurfsfenster öffnen (Opening the Label Designer Window)

 : Das Aufkleberentwurfsfenster ([Label Designer Window](#)) ist der zweite große Komplex von BV.

Öffnen Sie es mit

- dem Menüpunkt **Windows | Label Designer** oder
- mit einem Klick auf  in Werkzeugleiste oder
- mit dem Kurzruf **Ctrl+D**

Entwurfselemente (Layout Elements)

Sehen Sie sich das Fenster an : Es besteht aus einer Entwurfsfläche und mehreren Werkzeugleisten. Sie finden unter BV zwei Entwürfe als Beispiel. Der Entwurf **sample.bvd** wird automatisch geladen, wenn Sie BV das erste Mal starten.

Die Entwurfsfläche enthält zahlreiche Elemente. Grundelement ist die **Seite (Page)**. Sie ist mit einem leichten Gelb hinterlegt und durch Gitterlinien eingeteilt, die mit Linealen im Kopf korrespondieren. Diese Seite entspricht der zu entwerfenden Seite mit Aufklebern oder der QSL. Die Abmasse der Vorlage werden mit den **Entwurfseinstellungen (Layout settings)** vorgegeben.

Die weiße Fläche auf der Seite ist der zu entwerfende **Aufkleber (QSL Label)** selbst mit seiner Druckfläche. Der aktuelle Entwurf wird nur einmal gemacht und dann automatisch auf alle Aufkleber der gleichen Seite übertragen, wenn sie gedruckt werden soll.

Die Elemente auf dem Aufkleber sind **Datenfelder (Data Fields)**, **Textelemente (Text Elements)**, **Ausdrücke (Expressions)**, **Memofelder (Memo Fields)**, **Formen (Shapes)** oder **Bilder (Images)**. Jedes Element wird – wenn Sie darauf klicken – an den Ecken mit kleinen schwarzen Karos markiert und hat eine bestimmte Funktion, Position und Eigenschaften. Sehen Sie sich auch die Angaben in der Fußleiste des Fensters an :

Expression	X: 16	Y: 48	W: 288	H: 24	Pixel	6 QSO line(s)	1 footer line(s)	modified
------------	-------	-------	--------	-------	-------	---------------	------------------	----------

Angezeigt wird der Typ des Elements, seine exakte Position in Millimetern, Zoll (inch) oder Punkten (Pixeln), seine Breite und Höhe und wieviel QSO- und Fußzeilen auf dem Aufkleber untergebracht sind. Die verwendeten Masseinheiten werden bei den Grundbegriffen ([Basic Options](#)) eingestellt.

Nächste Schritte (Next steps)

Sehen Sie sich erst die **Grundbegriffe** ([Basic Options](#)) an und lesen Sie dann das Kapitel **Elemente anordnen** ([Handling Elements](#)). Sie sollten sich dann mit den **Entwurfselementen** ([Layout Elements](#)) vertraut machen, bevor Sie sich mit einem **neuen Entwurf** ([Create New Layouts](#)) und den **Entwurfseinstellungen** ([Layout Settings](#)) befassen

Grundbegriffe (Basic Designer Window Options)



: Geben Sie Ihre Einstellungen im Dialog ein. Eine der wichtigsten ist die Wahl der Einheiten (Units):

Einheiten (Units)

In der gewählten Masseinheit werden die Abmessungen des Entwurfs gemessen und die Gitterlinien geteilt. Möglich sind Millimeter, Inch (Zoll) und Characters (grafische Masseinheit).

Entwurfsgitter (Design Grid)

Geben Sie diese Einstellung frei, um ein Liniengitter für den Entwurf zu erhalten. Diese Linien erleichtern das Verschieben und Anordnen von Elementen.

Automatische Orientierung der Elemente am Gitter (Automatically align elements to grid)

Gittergröße (Grid size)

Hier stellen Sie die Grösse der Gittermaschen ein, an dem sich die Elemente orientieren. Sie können das Gitter für eine leichtere Positionierung in horizontaler und vertikaler Richtung nutzen. Sie können ein Element mit gedrückter Taste **[Shift]** unabhängig vom Gitter um ein oder mehrere Pixel verschieben.

Gittergröße bei Tastaturarbeit (Keyboard grid size)

Hier stellen Sie das Gitter ein, wenn Sie statt mit der Maus mit den Tastatur und den Kursortasten arbeiten wollen.

Rahmen (Frames)

Rahmen während des Entwurfs anzeigen (Show component frames at design time)

Wenn diese Option freigegeben ist, wird um die Elemente beim Entwurf ein gestaltbarer Rahmen gelegt, um sie besser positionieren zu können. Dieser Rahmen erscheint nur im Entwurf, nicht beim Druck. Gestaltbar ist:

Farbe (Color)

Legen Sie Farbe des Rahmens fest

Linie (Line)

Die Linie kann durchgezogen, gestrichelt oder gepunktet sein

Die Einstellungen werden mit einem Klick auf die Taste **OK** übernommen.

Kommandoübersicht (Label Designer Command Overview)

Datei- und Druckkommandos (File and Print Commands)



Ctrl+N

Neuen Aufkleber erzeugen ([Create a new label design](#))



Ctrl+L

Vorhandenen Entwurf laden



Ctrl+S

Entwurf speichern








Ctrl+Shift+S

Entwurf speichern unter ...










Ctrl+T




Grundbegriffe ([Basic Designer Window Options](#))

	F12	Optionen beim Aufkleberdruck (Label Print Options)
	Ctrl + P	Aufkleber drucken (Print Labels)
	Ctrl + R	Druckvorschau (Print Preview of Labels)
		Druckereinstellung (Printer Setup)
	Alt + X	Zurück ins Logfenster






Editieren (Edit)

	Ctrl + Z	Letzte Aktion rückgängig machen
	Ctrl + X	Ausschneiden
	Ctrl + C	Kopieren
	Ctrl + V	Einfügen
	Ctrl + Del	Löschen
		Element in den Hintergrund setzen
		Element in den Vordergrund holen

Ansehen (View)

		Zoom auf voreingestellte Größe
	Ctrl + +	Ansicht (Zoom) vergrößern
	Ctrl + -	Ansicht (Zoom) verkleinern

Entwurf (Layout)

	Ctrl + Y	Entwurfseinstellungen (Layout Settings)
	Ctrl + A	Fehlende Felder automatisch zufügen (Add missing fields automatically)
	Ctrl + J	QSO- und Fußzeilen justieren (Adjust all QSO and footer lines)
	Ctrl + E	Entwurf analysieren (Analyze layout settings)
	Ctrl + K	Entwurfsvorlage erzeugen (Create layout template)

Hilfe (Help Commands)

	F1	Hilfe zum BV-Aufkleberentwurf rufen
---	----	-------------------------------------

Entwurfselemente (Layout Elements)

Die Elemente auf dem Aufkleber sind **Datenfelder** ([Data Fields](#)), **Textelemente** ([Text Elements](#)), **Ausdrücke** ([Expressions](#)), **Memofelder** ([Memo Fields](#)), **Formen** ([Shapes](#)) oder **Bilder** ([Images](#)). Jedes Element ist an den Ecken markiert, hat eine bestimmte Funktion, Position und Attribute. Die Tasten zum Hinzufügen von Elementen befinden sich an der linken Seite des Entwurfsfensters.

Wenn Sie ein bestimmtes Element auf dem Entwurf hinzufügen wollen, klicken Sie auf eine dieser Tasten und dann in den Entwurf, wo das Element platziert werden soll. Sie können das Element

anschließend beliebig verschieben.

Die individuellen Eigenschaften (**properties**) eines Element können Sie zu jeder Zeit des Entwurfs ändern. Klicken Sie mit der linken Maustaste doppelt auf das Element oder öffnen Sie mit einem rechten Mausklick das Editierfenster für die Eigenschaften (properties).

Haben Sie das Editieren beendet, können Sie die Eingaben mit **OK** wirksam machen oder mit **Cancel** verwerfen. Beziehen Sie die Angaben auf ein neues Element, wird es mit **Cancel** gelöscht und nicht in den Entwurf aufgenommen.

Informationen zu den Eigenschaften der einzelnen Elemente finden Sie unter :



Datenfelder ([Data fields](#))



Textelemente ([Text elements](#))



Ausdrücke ([Expressions](#))



Memofelder ([Memo fields](#))




Formen ([Shapes](#))





Bilder ([Images](#))

Neue Entwürfe erzeugen (Creating New Layouts)

 : Wollen Sie statt einen vorhandenen Entwurf zu ändern einen vollkommen neuen Entwurf erstellen, rufen Sie den **Entwurfsassistenten (New Layout Definition Wizard)**. Wollen Sie einen vorhandenen Entwurf ändern, laden Sie einen vorliegenden Entwurf und dazu die **Entwurfseinstellungen (Layout Settings)**. Die Entwurfseinstellungen können Sie zu jeder Zeit rufen. Bei ihnen fehlt nur die Auswahl **Druck auf Aufkleber** (Print on QSL labels) oder **Druck auf QSL-Karten** (Print on QSL cards).

Öffnen Sie den **Entwurfsassistenten (New Layout Definition Wizard)** über

- das Hauptmenü **File | New...** oder
- einen Klick auf  in der Werkzeugleiste oder
- den Kurzruf 

Wählen Sie auf der sich öffnenden ersten Karteikarte des Entwurfsassistenten von **New Layout** den zu entwerfenden Typ :

- **Druck auf Aufkleber** ([Print on QSL labels](#)) oder
- **Druck auf QSL-Karten** ([Print on QSL cards](#)).

Klicken Sie dann auf die Taste **Next**. Legen Sie auf den nächsten Karten das zu verwendende Aufkleberformat [Aufklebertyp \(Label Type\)](#) und die [Papier- und Aufklebergröße \(Paper and Label Size\)](#) fest.

Entwurfsvorlage erzeugen (Create layout template)



Diese Funktion erzeugt auf der unter Entwurfseinstellungen ([Layout Settings](#)) gewählten Aufklebergröße automatisch eine Vorlage mit allen benötigten Feldern. Es kann aber passieren, daß einige der Felder für den Aufkleber zu groß sind und nicht im druckbaren Bereich liegen oder sich gegenseitig auf der Vorlage überlappen. Sie müssen dann alle Elemente erst einmal in den druckbaren Bereich holen. Als nächstes müssen Sie dann die Datenfelder der ersten QSO-Reihe an ihren Platz

ziehen. Die weiteren Reihen können dann automatisch mit der Funktion [QSO- und Fußzeilen justieren \(Adjust all QSO and footer lines\)](#) in die neue Position gebracht werden.

Der Kurzruf für diese Funktion ist .

Hinweis : Diese Funktion überschreibt alle existierenden Elemente im Entwurf. Der Entwurf wird erst geleert und dann neu beschrieben.

Siehe auch:

Fehlende Felder automatisch ergänzen ([Add missing fields automatically](#))

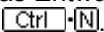
QSO- und Fusszeilen justieren ([Adjust all QSO and footer lines](#))

Entwurf analysieren ([Analyze layout settings](#))

Entwurfseinstellungen ([Layout Settings](#))


Entwurf ändern (Modifying a Label Layout)

Mit den folgenden Schritten können Sie einen eigenen Entwurf erstellen, der Ihren Vorstellungen entspricht :

- 1) Öffnen Sie das Entwurfsfenster und starten Sie den **Entwurfsassistenten (Layout Wizard)** mit dem Kurzruf .
- 2) Wählen Sie den Typ **Druck auf Aufkleber (Print on QSL labels)** oder **Druck auf QSL-Karten (Print on QSL cards)**.
- 3) Wenn Sie **Druck auf QSL-Karten (Print on QSL cards)** gewählt haben, geben Sie unter Nutzerformat (**Custom Type Format**) die Abmessungen Ihrer QSL-Karte ein.
- 4) Wenn Sie **Druck auf Aufkleber (Print on QSL labels)** gewählt haben, suchen Sie sich aus den angebotenen 1490 Standardformaten (**Standard Type Format**) von 31 Herstellern Ihren Aufklebertyp heraus. Ist er nicht dabei, müssen Sie seine Abmessungen unter Nutzerformat (**Custom Type Format**) in die vorbereiteten Felder eingeben. Klicken Sie auf **Next**.
- 5) Überprüfen Sie das Aussehen der Seite mit Aufklebern und klicken Sie dann wieder auf **Next**. Legen Sie fest, wieviel QSO-Zeilen Sie auf dem Aufkleber oder die QSL drucken wollen und machen Sie einen Haken in das Feld **Entwurfsvorlage erzeugen (Create layout template)**. Beenden Sie den ersten Durchlauf mit einem Klick auf **Finish**.
- 6) **BV** erzeugt dann eine Vorlage, in der alle benötigten Felder nach den vorher festgelegten Angaben etwa an der Stelle angeordnet werden, wie sie auf Aufklebern üblich ist. Sie können kaum mehr Komfort erwarten !

Speichern Sie die erstellte Vorlage unter einem neuen Namen ab und machen Sie sich dann daran, die Elemente ([Layout Elements](#)) mit der Maus und dem Cursor an den richtigen Platz zu bringen, sie zu editieren und zu ergänzen und den Entwurf nach Ihren Vorstellungen abzuändern.

Entwurfseinstellungen (Layout Settings)

 Rufen Sie die Entwurfseinstellung ([Layout Settings](#)) wenn Sie einen **vorhandenen Entwurf** z.B. das mitgelieferte Beispiel *sample.bvd*. ändern wollen. Wollen Sie einen **komplett neuen Entwurf** machen, rufen sie den Entwurfsassistenten ([New Layout Definition Wizard](#)). Sie sind im Prinzip identisch, der Entwurfseinstellung fehlt nur die Auswahl **Druck auf Aufkleber** (Print on QSL labels) oder **Druck auf QSL-Karten** (Print on QSL cards).

Öffnen Sie den Dialog über

- den Menüpunkt **Layout | Layout settings** oder
- einen Klick auf  oder
- den Kurzruf 


Der Dialog besteht aus drei Karteikarten, die in diesen Kapiteln beschrieben sind :

Aufklebertyp ([Label Type](#))

Papier- und Aufklebergrösse ([Paper and Label Size](#))

Anzahl der QSOs und Fußzeilen ([Number of QSO and Footer Lines](#))

Aufklebertyp (Label Type)


 Wählen Sie ein nutzerdefiniertes Format (**Custom Type Format**), wenn Sie direkt auf eine QSL-Karte drucken wollen oder wenn Sie Ihr Aufkleberformat nicht in den angebotenen Standardformaten (**Standard Type Formats**) finden können. **BV** stellt Ihnen aber 1490 vordefinierte Formate von 31 verschiedenen Herstellern zur Verfügung. Suchen Sie sich Ihren Aufkleber heraus und klicken Sie auf **Next**.

Siehe auch:

Entwurfseinstellungen ([Layout Settings](#))

Papier- und Aufklebergröße ([Paper and Label Size](#))

Papier- und Aufklebergröße (Paper and Label Size)

 Haben Sie **Nutzerformat** (**Custom Type Format**) gewählt, gehen Sie zur Papiergröße (**Paper Size**) und wählen Sie aus der angebotenen Liste ein Format aus. Ist Ihr Format in der Liste nicht enthalten, wählen Sie den Eintrag **Custom Size** und tragen Sie Länge und Breite Ihres Formats in die Felder darunter ein.

Alle Angaben sind in der unter **Grundeinstellungen** ([Basic Designer Window Options](#)) gewählten Masseinheit (mm, inch oder pixel) zu machen.

Anschließend sind die Aussenabmessungen des **Aufkleberblatts** (**Paper Margins**) und die **Abmessungen des Aufklebers** (**Label Dimensions**) mit Angaben, wieviel **Spalten** (**Columns**) und **Reihen** (**Rows**) jedes Blatt hat und welche **Abstände** (**Space**) zwischen den Aufklebern bestehen, einzutragen.

Wenn Sie eine QSL-Karte direkt bedrucken, geben Sie für **Spalten** (**Columns**) und **Reihen** (**Rows**) ein „1“ und keinen Abstand (**Space**) zwischen Spalten und Reihen ein. Geben Sie als Papiergröße die Abmessungen der QSL-Karte ein, berücksichtigen Sie aber, dass einige Drucker (vor allem Laserdrucker (DM3ML)) eine Mindestgröße von z.B. 140mm x 140mm benötigen, um das Papier richtig einziehen und auswerfen zu können. Falls das kleinste Papierformat des Druckers größer ist als die QSL-Karte, ist hier dieses Format einzugeben.

Siehe auch:

Entwurfseinstellungen ([Layout Settings](#))

Aufklebertyp ([Label Type](#))

Anzahl der QSOs und Fußzeilen ([Number of QSO and Footer Lines](#))

Anzahl der QSOs und Fußzeilen (Number of QSO and Footer Lines)

 Geben Sie Zahl der QSO-Zeilen (**Number of QSO Lines**) und die Zahl der Fußzeilen (**Number of**

Footer Lines (wahlweise) ein. Geben Sie den Abstand zwischen den einzelnen QSO-Zeilen und den möglichen Fußzeilen unter **Abstand zwischen den QSO-Zeilen** ([Space between QSO lines](#)) und **Abstand zwischen Fußzeilen** ([Space between footer lines](#)) ein.

Der Eintrag unter **Entwurfsbeschreibung und – notizen** ([Layout description and notes](#)) dient lediglich Ihrer Information.

Sie können – nachdem Sie die Einträge abgearbeitet haben - einige automatische Funktionen auslösen mit :

Entwurfsvorlage erzeugen ([Create layout template](#))

Fehlende Felder automatisch hinzufügen ([Add missing fields automatically](#))

QSO- und Fußzeilen justieren ([Adjust all QSO and footer lines](#))

Siehe auch:


Entwurfseinstellungen ([Layout Settings](#))

Aufklebertyp ([Label Type](#))


Papier- und Aufklebergrosse ([Paper and Label Size](#))

Entwurfselemente


Elementerahmen (Label Frame Properties)

 Die Elemente können in einen Rahmen eingeschlossen werden, um sie beim Entwurf besser unterscheiden und positionieren zu können. Der Rahmen kann in Farbe und Strichart modifiziert werden. Er ist nur im Entwurf zu sehen, er erscheint NICHT beim Druck.

Datenfelder (Data Fields)

 Im Datenfeld erscheinen die QSO-Daten aus der Druckschlange. Die Datenfelder können wie folgt bearbeitet werden :

Datenfeld (Data field)

Klicken Sie auf die Taste , klicken Sie dann in das Entwurfssfeld an den Ort, an den das Datenfeld in etwa platziert werden soll und wählen Sie aus dem sich öffnenden Menü **QSO Data field** das einzufügende Datenfeld aus.

Ergänzung DM3ML : Diese Schlüsselworte sind verwendbar :

- Rufzeichen der Gegenstation **HISCALL**
- eigenes Rufzeichen **MYCALL**
- Managerrufzeichen **MANAGER**
- Zahl der QSOs je Aufkleber **NUMQSOS**

Die Schlüsselworte in den QSO-Zeilen werden durch Grossbuchstaben ergänzt. Es gilt dabei : A=1, B=2...bis R=18. Für mehrere QSOs werden alle Felder durchnummeriert. Für das Datum gilt z.B. A_DATE, B_DATE, C_DATE bis R_DATE:

- Datum QSO Date **DATE**
- Uhrzeit QSO Time **TIME**
- Band in m oder MHz Band **BAND**
- Sendart Mode **MODE**
- Untersendart Submode **SUBM**
- RST gesendet RST sent **RSTS**
- RST empfangen RST received **RSTR**

- Kommentar Comment **COMM**
- genaue Frequenz exact frequency **FREQ**
- QSL-Text PSE oder TNX **PSEQ**
- SWL-Rufzeichen Call heard/SWL **HRDC**

Alignment (Positionierung)

Wählen Sie im Menü unter **Field properties** aus, wie der Text im Feld angeordnet werden soll. Er kann linksbündig (**left**) , zentriert (**centered**) oder rechtsbündig (**right**) positioniert werden..

Format

Mit dieser Einstellung können Sie das Zahlenformat von numerischen Werten einstellen

Font

Schriftart,-schnitt –größe und -farbe einstellen

Color

Definiert die Farbe des Feldhintergrunds

Automatic word-wrap

Automatischer Zeilenumbruch, falls der Text nicht auf eine Zeile passt

Transparent

Der Hintergrund des Elements wird nicht gedruckt, wenn diese Einstellung gewählt wurde. Sie können damit Text in ein Bild drucken, ohne dass ein weisser oder farbiger Rahmen um die Schrift erzeugt und das Bild dahinter versteckt wird.

Autosize width

Automatische Anpassung des Textes an die Feldgröße. Falls "Autosize" nicht gesetzt wird, wird u.U. der Text im Feld abgeschnitten.

Autostretch height

Der Text in Felder mit mehreren Linien wie Memofeldern wird so angepasst, dass alle Linien in das Feld passen.

Siehe auch :



Datenfelder ([Data fields](#))



Textelemente ([Text elements](#))



Ausdrücke ([Expressions](#))



Memofelder ([Memo fields](#))



Formen ([Shapes](#))



Bilder ([Images](#))

Textelemente (Text Elements)



Mit einem Textelement wird statischer Text gedruckt, d.h. der Text wird so gedruckt, wie er im Entwurf zu sehen ist . Diese Optionen sind wählbar :

Caption

Das ist der Text, der gedruckt werden soll. Es kann nur eine Zeile gedruckt werden. Nutzen Sie **Memofelder** für mehrzeiligen Text ([Memo fields](#)) .

Properties (Eigenschaften)

- Font

Schriftart,-schnitt –größe und -farbe einstellen

- Alignment

Der Text kann linksbündig (**left**) , zentriert (**centered**) oder rechtsbündig (**right**) positioniert werden..

- Automatic word-wrap

Automatischer Zeilenumbruch, falls der Text nicht auf eine Zeile passt

- Transparent

Der Hintergrund des Elements wird nicht gedruckt, wenn diese Einstellung gewählt wurde. Sie können damit Text in ein Bild drucken, ohne dass ein weisser oder farbiger Rahmen um die Schrift erzeugt und das Bild dahinter versteckt wird.

- Autosize width

Automatische Anpassung des Textes an die Feldgröße. Falls "Autosize" nicht gesetzt wird, wird u.U. der Text im Feld abgeschnitten.

- Autostretch height

Der Text in Felder mit mehreren Linien wie Memofeldern wird so angepasst, dass alle Linien in das Feld passen.

- Backgr. Color

Definiert die Farbe des Feldhintergrunds

- Rotation

Sie können den Text zwischen 0 und 360 Grad drehen. Bei 90 Grad wird der Text vertikal gedruckt.

Siehe auch :



Datenfelder ([Data fields](#))



Textelemente ([Text elements](#))



Ausdrücke ([Expressions](#))



Memofelder ([Memo fields](#))



Formen ([Shapes](#))



Bilder ([Images](#))

Ausdrücke (Expressions)



Ein Ausdruck wird aus einem Schlüsselwort (Datenfeld) und einem Text zusammengestellt. Sie können Zeichenketten manipulieren und mit Datenfeldern verbinden u.ä.

Beispiele :

MYCALL+’ confirms the following QSO(s):’

Hier wird der statische Text ' **confirms the following QSO(s):**' mit dem Rufzeichen des jeweiligen Loginhabers (**MYCALL**) so verbunden, daß der u.U. lästige kleinere oder größere Zwischenraum und Text nicht auftritt, was passieren würde wenn man anstelle des Ausdrucks ein Datenfeld (hier MYCALL) und ein Textfeld kombinieren würde.

COPY(A_DATE, 1, 4)

Bei diesem Ausdruck wird aus dem Datum im Format **yyyymmdd** das Jahr **yyyy** extrahiert, um es z.B. auf einer QSL in das vorgesehene Jahresfeld einzutragen. Für den Monat nehmen Sie den Ausdruck

COPY(A_DATE, 5, 2) und für den Tag den Ausdruck

COPY(A_DATE, 7, 2)

Sie müssen bei dieser Option darauf achten, daß als Datumsformat unter Druckformate([Druckformate \(Configuration - Print Formats\)](#)) die Variante **yyyymmdd** eingestellt ist.

- Fieldname

Dieses Datenfeld wird aus der Druckschlange für den Ausdruck genommen

- Validate

Überprüft den Ausdruck auf seine Richtigkeit

Properties (Eigenschaften)

- Font

Schriftart,-schnitt –größe und -farbe einstellen

- Alignment

Der Text kann linksbündig (**left**) , zentriert (**centered**) oder rechtsbündig (**right**) positioniert werden..

- Automatic word-wrap

Automatischer Zeilenumbruch, falls der Text nicht auf eine Zeile passt

- Transparent

Der Hintergrund des Elements wird nicht gedruckt, wenn diese Einstellung gewählt wurde. Sie können damit Text in ein Bild drucken, ohne dass ein weißer oder farbiger Rahmen um die Schrift erzeugt und das Bild dahinter versteckt wird.

- Autosize width

Automatische Anpassung des Textes an die Feldgröße. Falls "Autosize" nicht gesetzt wird, wird u.U. der Text im Feld abgeschnitten.

- Autostretch height

Der Text in Felder mit mehreren Linien wie Memofeldern wird so angepasst, dass alle Linien in das Feld passen.

- Backgr. Color

Definiert die Farbe des Feldhintergrunds



- Rotation

Sie können den Text zwischen 0 und 360 Grad drehen. Bei 90 Grad wird der Text vertikal gedruckt.

Siehe auch :



Datenfelder ([Data fields](#))

	Textelemente	(Text elements)
	Ausdrücke	(Expressions)
	Memofelder	(Memo fields)
	Formen	(Shapes)
	Bilder	(Images)

Memo-Felder (Memo Fields)



Ein Memofeld ist ein Text in mehreren Zeilen. Wie beim Textfeld gelten die Eigenschaften für das ganze Feld (Schrifttyp, -farbe usw.).

Memo lines

Dieser Text wird gedruckt

Properties (Eigenschaften)

- Font

Schriftart,-schnitt –größe und -farbe einstellen

- Alignment

Der Text kann linksbündig (**left**), zentriert (**centered**) oder rechtsbündig (**right**) positioniert werden..

- Automatic word-wrap

Automatischer Zeilenumbruch, falls der Text nicht auf eine Zeile passt

- Transparent

Der Hintergrund des Elements wird nicht gedruckt, wenn diese Einstellung gewählt wurde. Sie können damit Text in ein Bild drucken, ohne dass ein weisser oder farbiger Rahmen um die Schrift erzeugt und das Bild dahinter versteckt wird.

- Autosize width

Automatische Anpassung des Textes an die Feldgröße. Falls "Autosize" nicht gesetzt wird, wird u.U. der Text im Feld abgeschnitten.

- Autostretch height

Der Text in Felder mit mehreren Linien wie Memofeldern wird so angepasst, dass alle Linien in das Feld passen.

- Backgr. Color

Definiert die Farbe des Feldhintergrunds

Siehe auch :



Datenfelder [\(Data fields\)](#)



Textelemente [\(Text elements\)](#)



Ausdrücke [\(Expressions\)](#)



Memofelder [\(Memo fields\)](#)



Formen [\(Shapes\)](#)



Bilder [\(Images\)](#)

Formen (Shapes)



Sie können mit diesem Entwurfselement horizontale oder vertikale Linien, Kreise und Rechtecke erzeugen. Folgende Werkzeuge stehen Ihnen zur Verfügung :

Type

Wählen Sie die Form als Kreis ([circle](#)), Rechteck ([rectangle](#)), horizontale Linie ([horizontal line](#)), vertikale Linie ([vertical line](#)) oder Doppellinien unten und oben ([top/bottom](#)) oder rechts und links ([left/right](#))

Pinzel (Brush)

Style: Art der Füllung

Color: Farbe der Füllung

Pen (Stift) :

Width: Linienbreite

Mode: Art der Stiftführung

Style: voll, gepunktet, gestrichelt

Siehe auch :



Datenfelder [\(Data fields\)](#)



Textelemente [\(Text elements\)](#)



Ausdrücke [\(Expressions\)](#)



Memofelder [\(Memo fields\)](#)



Formen [\(Shapes\)](#)



Bilder [\(Images\)](#)

Bilder (Images)



Sie können ein Bild als Element in den Entwurf einfügen. Möglich sind Bitmaps (.bmp), JPEG-Dateien (*.jpg), WMF-Dateien (*.wmf), EMF-Dateien (*.emf) oder Icons (*.ico).

Filename

Geben Sie den Dateinamen ein oder suchen Sie ihn mit **browse** ('...').

Stretch pictures

Strecken/ziehen des Bilds, so dass es die ausgewählte Fläche ausfüllt. Das Bild wird u.U. verzerrt.

Center picture

Das Bild wird ohne Verzerrungen in der ausgewählten Fläche zentriert.

Siehe auch :



Datenfelder ([Data fields](#))



Textelemente ([Text elements](#))



Ausdrücke ([Expressions](#))



Memofelder ([Memo fields](#))



Formen ([Shapes](#))



Bilder ([Images](#))

Elemente anordnen (*Handling Elements*)

Entwurfselemente editieren (*Editing layout elements*)

Die individuellen Eigenschaften (**properties**) jedes Elements können zu jeder Zeit des Entwurfs geändert werden. Selektieren Sie das Element mit einem Doppelklick der linken Maustaste oder klicken Sie es rechts an und wählen Sie im sich öffnenden Menü die Eigenschaften(Properties) , Der Dialog ist der gleiche wie beim Einfügen eines neuen Elements. Editieren Sie die Eigenschaften des Elements. Die neuen Eigenschaften werden mit OK übernommen und mit CANCEL verworfen. Einzelheiten zu den möglichen Einstellungen entnehmen Sie bitte der Beschreibung der einzelnen Elemente.

Werkzeugleiste (Toolbar)

Sie können viele Elementeigenschaften auch direkt mit der Werkzeugleiste anstelle des individuellen Dialogs zum Element ändern. Zusätzlich können Sie die Werkzeugleiste nutzen, um die Eigenschaften mehrerer Elemente auf einmal zu ändern.



Mit diesen Tasten öffnen Sie einen neuen Entwurf, laden einen vorhandenen Entwurf oder speichern ihn ab



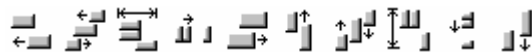
Mit diesen Tasten erhalten Sie eine Druckvorschau des Entwurfs und einen Probeausdruck



Diese Tasten stehen für Ausschneiden, Kopieren und Einfügen in/aus der Zwischenablage



Mit diesen Tasten können Sie Elemente – falls Sie sich überlappen – in den Hintergrund oder Vordergrund gegenüber anderen Elementen bringen.



Mit diesen Tasten können Elemente in ihrer Anordnung beeinflusst werden. Einige der Tasten sind nur dann freigegeben, wenn mehrere Elemente ausgewählt wurden, z.B. um alle linken Ecken auf die gleiche Höhe zu bringen.

Dieser Teil der Werkzeugleiste zeigt die Eigenschaften des aktuell angewählten Entwurfselements (Text bei einem Aufkleber, Datenfeld, Bandtyp...). Sie können diese Eigenschaften direkt mit der Werkzeugleiste editieren, ohne den Eigenschaftenkatalog des Elements öffnen zu müssen.



Mit dieser Leiste können Sie für die ausgewählten Elemente die Schriftart, den Schrifttyp (B=Fett, I=

italic (kursiv) und U = unterstrichen) und die Schriftfarbe wählen



Mit diesen Tasten wird die Anordnung des Textes linksbündig, zentriert oder rechtsbündig in einem Entwurfselement vorgegeben. Sinn machen die Tasten nur, wenn das Element größer als der einzutragende Text ist und die Funktion „auto size“ deaktiviert ist.



Mit dieser Taste können Sie den Dialog zur Auswahl eines Rahmens für das angewählte Element öffnen

Maus verwenden (Using the mouse)

- Entwurfselement auswählen (Select a layout element)



Klicken Sie ein Element mit der linken Maustaste an. Die Auswahl wird durch acht kleine schwarze Karos um das Element herum angezeigt

- Größe eines Element ändern (Change the size of an element)

Mit einem Klick auf eins der Karos können Sie die Größe des Elements auf die gewünschte Größe ziehen. Wenn Sie den Cursor auf einem Element positionieren, ändert sich der Cursor und Sie sehen, in welche Richtung Sie das Element mit gedrückter linker Maustaste vergrößern oder verkleinern können. Bitte beachten Sie, daß Sie Entwurfsbänder nur in der Höhe, aber nicht in der Breite ändern können. Die Breite wird automatisch durch die Entwurfsbreite vorgegeben.

- Mehrere Element auswählen (a) (Select multiple elements (a))



Wenn Sie bei der Auswahl die Taste **Shift** gedrückt halten, können Sie mehrere Elemente auswählen oder ein neues Element zu den bereits ausgewählten hinzufügen.

- Mehrere Element auswählen (b) (Select multiple elements (b))

Sie können mehrere Elemente auch mit einem "Gummiband" auswählen. Halten Sie die Taste **Ctrl** gedrückt und ziehen Sie mit der Maus bei gedrückter linker Taste einen Rahmen (Gummiband) um die auszuwählenden Elemente. Wenn Sie die Maustaste wieder loslassen, sind die Elemente in diesem Rahmen ausgewählt.

- Elemente verschieben (Move elements)

Sie können Elemente mit der linken Maustaste verschieben. Halten Sie die Maustaste gedrückt, ziehen Sie das Element an die gewünschte Stelle und lassen Sie dann die Taste wieder los. Bänder können nicht verschoben werden, sie werden in Abhängigkeit vom Bandtyp automatisch positioniert,

- Elemente verschieben und in der Größe unabhängig vom Gitter verändern (Move and resize elements regardless of the current grid setting)

Wenn Sie ein Entwurfselement unabhängig vom eingestellten Gitter (Menüpunkt **View | Options**) verändern oder verschieben wollen, halten Sie die Taste **Shift** gedrückt. Dann können Sie die Änderungen in der Maßeinheit Pixel unabhängig vom Gitter vornehmen.

- Editieren der Elementeigenschaften (Edit element properties)

Mit einem linken Doppelklick auf das Element oder einem rechten Doppelklick und dem sich öffnenden Menü **Edit** können Sie die Eigenschaften des Elements editieren.

Tastatur verwenden (Using the keyboard)

Die meisten Mausfunktionen können auch mit der Tastatur ausgeführt werden :

- Enter

zeigt das Formular für die Elementeigenschaften

- Kursortasten (Cursor keys)

bewegen ein Entwurfselement

Shift+Kursortasten (Shift + Cursor keys)

Element in der Größe verändern


- Del



Element löschen

- Tab und Shift + Tab

Selektiert das nächste bzw. vorherige Element

Fehlende Felder automatisch zufügen (Add missing fields automatically)

 Diese Funktion ist hilfreich, wenn Sie einen komplexen Aufkleber mit mehreren QSO-Zeilen ohne Verwendung einer Vorlage entwerfen wollen. Legen Sie die Datenfelder für das erste QSO fest, setzen Sie dann die [Anzahl der QSOs und Fußzeilen \(Number of QSO and Footer Lines\)](#) in den Entwurfseinstellungen ([Entwurfseinstellungen \(Layout Settings\)](#)) fest und wählen Sie dieses Werkzeug. Es erzeugt die gewünschte Anzahl der QSO-Zeilen und die optionalen Fußzeilen.

Der Kurzruf ist  .


Siehe auch:

QSO- und Fußzeilen justieren ([Adjust all QSO and footer lines](#))

Entwurf analysieren ([Analyze layout settings](#))

Entwurfsvorlage erzeugen ([Create layout template](#))

QSO- und Fußzeilen justieren (Adjust all QSO and footer lines)

 Mit dieser sehr hilfreichen Funktion können Sie alle QSO- und Fusszeilen automatisch auf dem Aufkleber so justieren, dass sie untereinander einen konstanten Abstand haben und auch untereinander gedruckt werden. Sie orientieren sich an der 1.QSO-Zeile. Der Abstand zwischen den Zeilen wird in den **Entwurfseinstellungen** ([Layout Settings](#)) festgelegt.

Der Kurzruf für dieses Werkzeug ist  .

Siehe auch :


Entwurfsvorlage erzeugen ([Create layout template](#))


Fehlende Felder automatisch hinzufügen ([Add missing fields automatically](#))

Entwurfseinstellungen ([Layout Settings](#))

[Entwurf analysieren \(Analyze layout settings\)](#)

Entwurf analysieren (Analyze layout settings)

 Mitunter landen Elemente ausserhalb des Druckbereichs oder sind grösser als der Entwurf. Der Entwurf ist dann fehlerhaft und Sie müssen die nicht richtig platzierten Elemente in den Druckbereich holen und/oder sie entsprechend editieren. Eine gute Methode ist es, jeweils die erste QSO-Zeile zu


optimieren und anschließend mit **QSO- und Fußzeilen justieren** ([Adjust all QSO and footer lines](#)) die übrigen Felder automatisch an ihre neue Position zu bringen.
Die Analyse wird automatisch beim Abspeichern oder Laden eines Entwurfs gestartet. Der Kurzruf für diese Funktion ist -E

Fehlende Felder automatisch ergänzen ([Add missing fields automatically](#))

QSO- und Fusszeilen justieren ([Adjust all QSO and footer lines](#))

Entwurfsvorlage erzeugen ([Create layout template](#))


BV-Werkzeuge (Tools (Import/Export))

 Das **Werkzeugfenster (Tools Window)** von **BV** enthält die **Logkonvertierung (Log Conversion)** von **BV** (Logimport und –export). Öffnen Sie es

- über den Menüpunkt **Windows | Tools (Export/Import)** oder
- mit einem Klick auf die Taste  in der Werkzeugleiste oder
- mit dem Kurzruf -T

Eine komplette Beschreibung enthält das Kapitel **BV-Werkzeuge** ([BV Tools](#))

BV-Werkzeuge-Überblick (BV Tools Overview)

 Mit dem **Werkzeugfenster (Tools Window)** von **BV** können Sie 36 verschiedene Logbuchformate wie ADIF (Amateur Data Interchange Format), jedes dBase-, ASCII- und CSV – Format ("comma separated value" = kommagetrennte Daten), CT, NA, TRLog, WF1B und viele andere nach BV importieren. Aus BV können Sie 6 verschiedene Formate exportieren.

Mehrere Eingangslogs können auf einmal importiert werden..

Öffnen Sie das **Werkzeugfenster (Tools Window)**

- über den Menüpunkt **Windows | Tools (Export/Import)** oder
- mit einem Klick auf die Taste  in der Werkzeugleiste oder
- mit dem Kurzruf -T

Der **Werkzeugassistent (BV Tools Wizard)** führt Sie durch die benötigten Logimport/-export-Prozeduren.

Siehe auch:

Logtypen für den Import ([Import Log Types](#))

Logtypen für den Export ([Export Log Types](#))

BV-Werkzeugassistent (BV Tools Wizard)

Das Werkzeugfenster (**Tools Window**) bildet den Programmteil Logimport und –export von BV. Die Prozedur für Import und Export ist im wesentlichen die gleiche. Eine oder mehrere Eingabedateien

werden gelesen, sortiert (gemischt) und in eine Ausgabedatei geschrieben.

Sie können Anzahl und Typ der Eingabelogs frei wählen und z.B. zwei CT-Logs, fünf BV-Logs und ein ADIF-Log zusammen verarbeiten. Es gibt keine Begrenzungen.

Der BV-Werkzeugassistent leitet sie durch den Logimport/export. Wählen Sie auf der ersten Seite :

- **Eingabelog(s) auswählen** ([BV Tools Wizard - Choose Input Log\(s\)](#))
- **Ausgabelog auswählen** ([BV Tools Wizard - Choose Output Log](#))
- oder **Log Macros**

Hinweis : Die **Macros** stehen noch nicht zur Verfügung

Eingabelog(s) auswählen (BV Tools Wizard - Choose Input Log(s))

Sie können ein oder mehrere Logs aus unterschiedlichen Quellen importieren. Dieser Schritt ist die Eingabe (Input). Wählen Sie zuerst den richtigen Logtyp (**Log Type**) für den Import aus. Die Liste der Logtypen, die importiert werden können, finden Sie im Kapitel **Logtypen für den Import** ([Import Log Types](#)) .

Wenn Sie den Logtyp ausgewählt haben, klicken Sie auf **Add Log**. Sie können mit gedrückter **[Ctrl]**-Taste mehrere Logs anklicken und auswählen.

Sie können wahlweise die zu importierenden Logs auch mit der Maus ziehen (*drag and drop*). Öffnen Sie das **Explorer Window** mit einem Klick auf das Feld **Explorer Window** . Gehen Sie zu Laufwerk > Verzeichnis und wählen Sie die gewünschten Logs aus dem Verzeichnis . Alle Dateien mit einer bekannten Dateierweiterung werden angezeigt. Klicken Sie auf die gewünschten Dateien und ziehen Sie sie mit gedrückter Maustaste in die Liste von BV. Sie können auch mit gedrückter **[Ctrl]**-Taste im Explorerfenster mehrere Dateien markieren und sie als Paket mit gedrückter linker Maustaste nach BV ins Fenster auf der rechten Seite ziehen.

Mit der Taste **Remove item** können Sie fehlerhaft übernommene Dateien wieder entfernen oder mit **Clear list** die ganze Liste löschen.

Comment (Kommentar)

Sie können zu jedem importierten Log einen Kommentar eingeben (z.B. den Contestnamen). Dieser Kommentar wird im ADIF-Feld <COMMENT> abgelegt und kann später beim QSL-Druck als Datenfeld (z.B. A_COMM) oder in einem Ausdruck (Expression) verarbeitet werden.

Analyze log (Loganalyse)

Diese Option prüft ein Log VOR dem Import auf mögliche Fehler.

Next step (Nächster Schritt)

Nachdem Sie die einzulesenden Logs festgelegt haben, klicken Sie auf die Taste **Next** . Falls Sie ASCII- und/oder CSV-Logs importieren, klicken Sie auf **Specification**, um festzulegen, welches Feld der Logs welchem ADIF-Begriff zugeordnet werden soll ([ASCII and CSV File Import Specifications](#).) Gleiches gilt für dBase-Logs, deren Feldzuordnung unter dBase-Importspezifikation ([DBase Import Specifications](#)) gewählt werden muss, bevor der Import ohne Fehler erfolgen kann.

Ergänzung DM3ML :

ADIF-Options

Mit dieser Taste können Sie festlegen, welches ausgewählte ADIF-Schlüsselwort Ihres Logs in das Feld <COMMENT> übernommen werden soll. Unter BV werden die unter [ADIF und BV](#) aufgezählten Felder als Standard in ein BV-Log übernommen. Jeweils *EIN* ADIF-Begriff aus der Liste [Import anderer ADIF Felder](#) kann mit dieser Taste in das Feld <COMMENT> übernommen werden und steht dann als Datenfeld oder Ausdruck zur Verfügung. Ich übernehme z.B. das ADIF-Feld <NAME> nach BV und drucke es als Ausdruck „**Nice to meet you ,+A_COMM**“ auf meine Aufkleber.

Die Taste **ADIF-Options** ist nur als Alternative zu **Comment** nutzbar.

Siehe auch :

Logtypen für den Import ([Import Log Types](#))

Ausgabelog auswählen (BV Tools Wizard - Choose Output Log)

Log Type (Logtyp)

Gehen Sie zu Logtypen für den Export ([Export Log Types](#)) und informieren Sie sich über die Ausgabelogs. Der voreingestellte Typ ist – verständlicherweise – BV Version 7.

Save as (Speichern als..)

Geben Sie hier den Ausgabenamen an. Das Verzeichnis für BV-Logs sollte nicht geändert werden. (*Hinweis DM3ML* : Wenn Sie keinen neuen Namen eingeben, wird der alte mit der Erweiterung *.bv7 gewählt).

Callsign (Rufzeichen)

Geben Sie ein Rufzeichen für das Log ein. Ohne Rufzeicheneingabe wird die Konvertierung nicht gestartet.

Import QSO's between ... and ... (optional) (Importiere QSOs von... bis ...(wahlweise))

Konvertiert QSOs aus dem Log zwischen zwei einzugebenden Daten. Geben Sie das Datum im Format yyyy.mm.dd. ein. Geben Sie z.B. 2001.01.01 in das Feld **Date From** ein, werden alle QSOs ab dem 1. Januar 2001 verarbeitet und ins Ausgabelog geschrieben. Hier reicht die Eingabe 2001 aus. Wenn Sie 1999 unter **Date From** und 20011231 in das Feld eingeben, werden alle QSOs der Jahre 1999-2001 konvertiert. Sie können auch nur ein Datum ins Feld **Date To** eingeben, dann werden alle QSOs vom Loganfang bis zu diesem Datum inklusiv konvertiert.

Import only QSO's which have a "QSL sent flag" = "No" (optional)

(Importiere nur QSOs, bei denen die Marke "QSL sent flag" = "No" gesetzt ist)

Diese Wahl ist optional und schließt alle QSOs, für die schon eine QSL geschickt wurde, vom Import aus.

Remove contest exchanges from report (optional) (Kontestnummer abtrennen)

Rapporterweiterungen über RS oder RST von Contesten oder MS/EME-QSOs werden abgetrennt, um eine einheitliche Rapportausgabe auf den Aufklebern zu erreichen.

Replace contest reports with standard reports (59/599) (optional) (RST auf 599/59 setzen)

Bei manchen Contesten wird ein nicht standardisierter Rapport gegeben (Sweepstakes z.B.). Mit dieser Option wird dann ein Standardrapport eingesetzt,

- Für ASCII-Ausgabe und das G4ZFE Log Search Applets müssen die zu exportierenden Felder festgelegt werden. Siehe Exportfelder festlegen ([the fields to be exported](#)) . Klicken Sie auf die **Next** – Taste.
- Klicken Sie für alle anderen Logs auf [Start Conversion](#) , um die Konvertierung ([conversion](#)) zu starten.
- Existiert ein Log unter einem Namen schon, können Sie mit dem Ausgabemodus ([Write Mode](#)) festlegen, ob ein vorhandenes Log überschrieben oder die Daten angehängt oder eingefügt werden sollen.

Siehe auch :

Eingabelog(s) wählen ([BV Tools Wizard - Choose Input Log\(s\)](#))

Logtypen für den Export ([Export Log Types](#))

Exportfelder festlegen (BV Tools Wizard - Specify fields to be exported)

Wenn Sie Logs als ASCII-Datei oder für die Internet-Lognachfragen von G4FZE (Log Search Applets) ausgeben wollen, müssen Sie vor dem Export spezifizieren, welche Felder ausgegeben werden sollen. Klicken Sie diese Felder in der linken Seite der Liste an. Sie können die Felder auch anklicken und an eine andere Stelle ziehen, wenn Sie die Reihenfolge der Felder ändern wollen.

Hinweis : Das Feld *X-Band QSO's* ist für eine spätere Erweiterung vorgesehen und noch nicht aktiv.

ASCII output (ASCII-Ausgabe)

Geben Sie an, in welchem Format die ASCII-Ausgabe erfolgen soll. Es gibt zwei Typen : Den Typ mit Feldbegrenzer, bei dem der Feldinhalt jeweils zwischen Begrenzungszeichen (Delimiter) steht und den Typ mit Feldern fester Breite, bei dem alle Felder in festen Spalten angeordnet sind.

Hinweis : Sie müssen den Typ des Feldbegrenzers (Delimiter) als Tabulator (tab), Semikolon (semicolon) oder Komma (comma) vorgeben. Die Funktion *fixed field width* arbeitet noch nicht richtig.

Der *Text Qualifier* (" oder ') markiert Zeichenketten , die in eins dieser Zeichen eingeschlossen werden sollen. Die *Band information* kann als Band in (m) oder als Frequenz in (MHz) ausgegeben werden. Auch das Datums-Format ist einstellbar. Voreingestellt ist das Format *yyymdd*. Wenn Sie einen Haken in das Karo *Field names header* machen, werden in der ersten Zeile der ASCII-Datei die Überschriften der Spalten ausgegeben.

Hinweis : Die *Field names header* - Funktion funktioniert noch nicht richtig

G4ZFE Log Search Applets

Bei der G4ZFE-Ausgabe muß nur die *list of fields* für den Export freigegeben und das Datumsformat spezifiziert werden. Letzteres ist normalerweise nicht nötig, es wird das voreingestellte Format *yyymdd* genommen.

Klicken Sie jetzt auf [Start Conversion](#) , um die Konvertierung ([conversion](#)) zu starten.

Siehe auch:

Eingabelog(s) wählen ([BV Tools Wizard - Choose Input Log\(s\)](#))

Ausgabelog wählen [BV Tools Wizard - Choose Output Log](#)

Logtypen für den Export ([Export Log Types](#))

Ausgabemodus (BV Tools Wizard - Write Mode)

Falls der Name des Logs, das Sie ausgeben wollen, schon existiert, öffnet BV die Abfrage **Write Mode (Ausgabemodus)** bevor Sie mit der Konvertierung beginnen können.

Es stellt fest :

'The output log file exists already! What do you want to do?'

'Das Ausgabelog existiert schon ! Was wollen Sie damit machen ?

Sie haben drei Auswahlmöglichkeiten : :

Anhängen/Auffrischen (Append/Update log: update destination records)

Steht ein bestimmtes QSO bereits im Ausgabelog, werden seine Daten aufgefrischt. Dabei hat die aktuelle Eingabequelle Vorrang gegenüber den bereits im Ausgabelog stehenden Daten. Gibt es das QSO noch nicht im Ausgabelog, wird es zum Log hinzugefügt.

Anhängen/NICHT Auffrischen (Append/Update log: DO NOT update destination records)

Steht ein bestimmtes QSO bereits im Ausgabelog, werden seine Daten NICHT aufgefrischt. Gibt es das QSO noch nicht im Ausgabelog, wird es zum Log hinzugefügt.

Hinweis : Beide **Append/Update-Modi** überprüfen Rufzeichen, Datum, Uhrzeit, Band und Sendart. Je nach Einstellung wird – wenn eine Übereinstimmung in diesen Punkten gefunden wurde – das QSO aufgefrischt oder nicht verändert. Beide Modi dauern wegen des nötigen Vergleichs wesentlich länger als das Überschreiben (Overwrite).

Overwrite log (Log überschreiben)

Dieser Modus überschreibt das alte Log vollständig. Seien Sie vorsichtig !!

Nach einem Klick auf [Start Conversion](#) startet die Konvertierung ([log conversion](#)) endgültig.

Siehe auch :

Eingabelog(s) wählen ([BV Tools Wizard - Choose Input Log\(s\)](#))

Ausgabelog wählen [BV Tools Wizard - Choose Output Log](#)

Logtypen für den Export ([Export Log Types](#))

Konvertieren (BV Tools Wizard - Converting..)

Wenn Sie alle oben beschriebenen Schritte zur Definition des Eingabe- und Ausgabelogs abgearbeitet haben, wird das Ausgabelog erzeugt. In einem Protokoll werden Sie informiert, wieviel QSOs von dem/den Eingabelog(s) gelesen und wieviel ins Ausgangslog geschrieben wurden. Die Zahl der ausgegebenen QSOs kann kleiner sein, als die Zahl der eingelesenen, falls Duplikate oder fehlerhafte QSOs gefunden wurden. Traten Fehler auf, werden diese ins Fehlerlog (Error log) geschrieben, das Sie sich nach der Konvertierung ansehen können. BV prüft die Eingabelogs auf Rufzeichen, Datum, Uhrzeit, Band und Sendart.

Siehe auch:

Eingabelog(s) auswählen ([BV Tools Wizard - Choose Input Log\(s\)](#))

Aushabelog auswählen [BV Tools Wizard - Choose Output Log](#)

Log-Makros (BV Tools Wizard - Log Macros)

Diese Programmfunktion steht noch nicht zur Verfügung !

Anhang (Spezifikationen und Formate)

Spezifikationen zum ASCII- und CSV-Datenimport (ASCII and CSV File Import Specifications)

Wenn Sie beliebige Typen von ASCII- und CSV-Logs nach **BV** importieren wollen, müssen Sie dem Programm zuerst mitteilen, welches Feld des Logs welchen Namen und Inhalt hat und die **Import Specifications** definieren.

ASCII Text Files (ASCII-Textdateien) [*.txt]

Ein oft gebrauchtes Format sind ASCII-Textdateien. Es gibt zwei übliche Typen : Das Festformat (*fixed format type*), in dem die Daten in festen Spalten angeordnet sind, und das Format mit Begrenzer (*delimited type*), bei dem die Felder durch definierte Trennzeichen, z.B. Kommas oder Semikolons voneinander getrennt sind.

CSV (Comma separated values) (durch Kommas getrennte Werte) [*.csv]

Microsoft Excel kann CSV-Dateien erzeugen, die aber nichts anderes sind als ASCII-Dateien mit Kommas als Begrenzer. Alle Werte sind in Anführungszeichen eingeschlossen.

Siehe auch:

ASCII- und CSV-Datenimport-Festlegungen ([ASCII and CSV File Import Specifications - Specifications](#))

ASCII- und CSV-Datenimport mit Text ([ASCII and CSV File Import Specifications - Text Type](#))

ASCII- und CSV-Datenimport mit Begrenzertyp ([ASCII and CSV File Import Specifications - Delimited File Type](#))

ASCII- und CSV-Datenimport mit festem Format ([ASCII and CSV File Import Specifications - Fixed File Type](#))

ASCII- und CSV -Feldzuweisung beim Import ([ASCII and CSV File Import Specifications - Field Mapping](#))

ASCII- und CSV-Datenimport-Festlegungen (ASCII and CSV File Import Specifications – Specifications)

Wenn Sie eine ASCII- oder CSV-Datei das erste Mal importieren, geben Sie diesem neuen Import einen Namen (**specification name**) und klicken Sie auf **Next step**. Wenn Sie den gleichen Dateityp schon einmal importiert haben, rufen Sie die existierende Spezifikation aus der Liste ab und klicken Sie auf **OK**.

Siehe auch:

ASCII- und CSV-Datenimport mit Text ([ASCII and CSV File Import Specifications - Text Type](#))

ASCII- und CSV-Datenimport mit Begrenzertyp ([ASCII and CSV File Import Specifications - Delimited File Type](#))

ASCII- und CSV-Datenimport mit festem Format ([ASCII and CSV File Import Specifications - Fixed File Type](#))

ASCII- und CSV -Feldzuweisung beim Import ([ASCII and CSV File Import Specifications - Field Mapping](#))

ASCII- und CSV-Datenimport mit Text (ASCII and CSV File Import Specifications - Text Type)

Hier werden die ersten Zeilen des Logs angezeigt. Sie können aus dem Beispiel die Definitionen für das Programm ableiten :

Text type (Texttyp)

Stellen Sie den Texttyp (*Text type*) der Datei fest oder klicken Sie auf die Taste [Analyze](#) . Der Analyzer versucht automatisch zu bestimmen, welchen Texttyp Ihre Datei hat. Er muss dabei herausfinden, ob die Datei mit Begrenzern (*delimited type*) oder im Festformat (*fixed format type*) organisiert ist.

Field Delimiter (Feldbegrenzer)

Stellen Sie für den Begrenzertyp (*delimited type*) fest, welches Zeichen als Trennzeichen verwendet wird. Üblich sind Tabulator (tab), semicolon (;), colon (,). Zwischenraum (space) oder ein beliebiges anderes Zeichen.

Text Qualifier (Textbezeichner)

Mitunter werden die Texte in den Feldern noch in einfache oder doppelte Anführungsstriche (hyphen or double-hyphen) eingeschlossen. Wählen Sie das passende Zeichen aus dem Menü **Text qualifier** . Werden keine zusätzlichen Textbezeichner verwendet, wählen Sie **none**.

File has header row (Datei hat Kopfzeile)

Kreuzen Sie diese Eigenschaft an, wenn die Datei eine Kopfzeile mit den Feldnamen hat. Mit einer solchen Zeile werden die Dateien meist zur Erklärung des Inhalts ergänzt.

Siehe auch:

ASCII- und CSV-Datenimport-Festlegungen ([ASCII and CSV File Import Specifications - Specifications](#))

ASCII- und CSV-Datenimport mit Begrenzertyp ([ASCII and CSV File Import Specifications - Delimited File Type](#))

ASCII- und CSV-Datenimport mit festem Format ([ASCII and CSV File Import Specifications - Fixed File Type](#))

ASCII- und CSV -Feldzuweisung beim Import ([ASCII and CSV File Import Specifications - Field Mapping](#))

ASCII- und CSV-Datenimport mit Begrenzertyp (ASCII and CSV File Import Specifications - Delimited File Type)

Ist Ihre Datei vom Begrenzertyp, werden in dieser Karteikarte die ersten 20 Zeilen der Datei in einer Tabelle angezeigt. Diese Ausgabe dient zum Test, ob die Spezifikationen richtig eingegeben worden sind. Sieht die Tabelle unkorrekt aus oder besteht sie gar nur aus einer Zeile, stimmt irgend etwas nicht.

Gehen Sie zurück zur Karteikarte [Text Type](#) und korrigieren Sie sie. Sieht alles gut aus, können Sie zum letzten Schritt, der Feldzuweisung ([Field Mapping](#)) mit einem Klick auf [Next step](#) gehen.

Siehe auch:

ASCII- und CSV-Datenimport-Festlegungen ([ASCII and CSV File Import Specifications - Specifications](#))

ASCII- und CSV-Datenimport mit Text ([ASCII and CSV File Import Specifications - Text Type](#))

ASCII- und CSV-Datenimport mit festem Format ([ASCII and CSV File Import Specifications - Fixed File Type](#))

ASCII- und CSV -Feldzuweisung beim Import ([ASCII and CSV File Import Specifications - Field Mapping](#))

ASCII- und CSV-Datenimport mit festem Format (ASCII and CSV File Import Specifications - Fixed File Type)

Bei den Dateien vom Typ Festformat (*fixed format type*) sind alle Felder in festen Spalten angeordnet. Wenn Sie die Karteikarte öffnen, macht der Assistent Annahmen dazu, wo die Felder getrennt sind. Diese Trennung ist rot markiert. Stimmen Sie der Einteilung zu oder machen Sie – wenn nötig – Korrekturen :

- klicken Sie auf eine gewünschte Position, um dort eine Trennung zu erzeugen
- klicken Sie doppelt auf eine Trennlinie, wenn sie an der falschen Stelle ist
- ziehen Sie eine Trennlinie mit der Maus an die richtige Stelle

Wenn alles gut aussieht, gehen Sie zur Feldzuweisung ([Field Mapping](#)) mit einem Klick auf [Next step](#).

Siehe auch:

ASCII- und CSV-Datenimport-Festlegungen ([ASCII and CSV File Import Specifications - Specifications](#))

ASCII- und CSV-Datenimport mit Text ([ASCII and CSV File Import Specifications - Text Type](#))

ASCII- und CSV-Datenimport mit Begrenzertyp ([ASCII and CSV File Import Specifications - Delimited File Type](#))

ASCII- und CSV -Feldzuweisung beim Import ([ASCII and CSV File Import Specifications - Field Mapping](#))

ASCII- und CSV -Feldzuweisung beim Import (ASCII and CSV File Import Specifications - Field Mapping)

Gehen Sie durch die vorhandenen Quellfelder in der linken Spalte und weisen Sie sie den korrespondierenden Felder im Menü auf der rechten Seite zu. Vergessen Sie nicht, das Datumsformat ([Date Format](#)) und die Band/Frequenzinformation ([Band/Freq Information](#)) festzulegen. Klicken Sie dann auf [OK](#) , speichern Sie die Spezifikation ab und schliessen Sie den Dialog-

Hinweis : Die [OK](#) – Taste wird freigegeben, sobald Sie mindestens Rufzeichen, Datum, Uhrzeit, Band und Sendart festgelegt haben.

Siehe auch:

ASCII- und CSV-Datenimport-Festlegungen ([ASCII and CSV File Import Specifications - Specifications](#))

ASCII- und CSV-Datenimport mit Text ([ASCII and CSV File Import Specifications - Text Type](#))

ASCII- und CSV-Datenimport mit Begrenzertyp ([ASCII and CSV File Import Specifications - Delimited File Type](#))

ASCII- und CSV-Datenimport mit festem Format ([ASCII and CSV File Import Specifications - Fixed File Type](#))

Datumsformat ([Date Format](#))

Band/Frequenz-Information ([Band/Freq Information](#))

dBase-Importspezifikation (DBase Import Specifications – Specifications)

BV kann praktisch alle dBase-Logdateien importieren, aber auch hier muss die Dateibeschreibung unter **Import Specifications** zuerst definiert werden.

dBase [*.dbf]

dDBase ist weit verbreitet. *.dbf-Dateien bestehen aus Spalten (Feldern) und Zeilen (Daten). Was genau in den Feldern für Daten stehen, muss dem Programm vor dem Import mitgeteilt werden.

Wenn Sie eine dBase-Datei das erste Mal importieren, speichern Sie die Dateibeschreibung unter einem **specification name** ab und klicken Sie dann auf **Next step**. Haben Sie den gleichen Dateityp schon einmal importiert, rufen Sie die Spezifikation aus der angebotenen Tabelle ab und klicken Sie auf **OK**.

Siehe auch:

dBase-Feldzuweisung beim Import ([DBase Import Specifications - Field Mapping](#))

dBase-Feldzuweisung beim Import (DBase Import Specifications - Field Mapping)

Gehen Sie durch die vorhandenen Quellfelder in der linken Spalte und weisen Sie sie den korrespondierenden Felder im Menü auf der rechten Seite zu. Vergessen Sie nicht, das Datumsformat ([Date Format](#)) und die Band/Frequenzinformation ([Band/Freq Information](#)) festzulegen.

Klicken Sie dann auf **OK**, speichern Sie die Spezifikation ab und schliessen Sie den Dialog-

Hinweis : Die **OK** – Taste wird freigegeben, sobald Sie mindestens Rufzeichen, Datum, Uhrzeit, Band und Sendart festgelegt haben.

Siehe auch:

dBase-Importspezifikation ([DBase Import Specifications – Specifications](#))

Datumsformat ([Date Format](#))

Band/Frequenz-Information ([Band/Freq Information](#))

Datums-Format (Date Format)

Beim Import muss das Datumsformat festgelegt werden, wenn Sie die Spezifikationen zu den [dBase](#) und [ASCII/CSV](#) –Dateien definieren. Das Datumsformat besteht aus Abkürzungen für das Jahr **year** (**y**), den Monat **month** (**m**) und den Tag **day** (**d**) ergänzt durch Trennzeichen wie ".", "-".

Geben Sie das korrekte Datumsformat in das Feld **Date format** ein. Prüfen Sie vorher das Format Ihrer Daten :

- in welcher Reihenfolge stehen Tag, Monat und Jahr ?
- wieviele Ziffern hat das Jahr ? Zwei oder vier ?

- welche Trennzeichen werden verwendet ?
- Ein übliches Format ist . *yyyymmdd* or *dd.mm.yy*.

Siehe auch:

Band/Frequenz-Information ([Band/Freq Information](#))

Band/Frequenz-Information (Band/Freq Information)

Geben Sie an, ob in Ihrem Log das Band in Metern oder MHz angegeben ist. Es kann zu Verwechslungen zwischen 10m und 10 MHz kommen.

Wählen Sie nach Prüfung des Importlogs :

- Bandangabe in Metern oder
- Bandangabe in MHz
- oder Band oder Frequenz (band or frequency (m/MHz)), wenn Sie nicht sicher sind (sollten Sie lieber nicht machen..)

Siehe auch:

Datumsformat ([Date Format](#))

Logtypen für den Import (Import Log Types)

BV kann die folgenden Logtypen importieren. Einige Typen, die unter BV Version 6 dabei waren, werden unter Version 7 nicht mehr angeboten, können aber meist auf einem anderen Weg übernommen werden.

ADIF (Amateur Data Interchange Format) [* .adi]

ADIF hat sich mittlerweile als Format zum Austausch von Logs durchgesetzt. Eine Beschreibung finden Sie unter [ADIF - Amateur Data Interchange Format](#) und Hinweise zum Import nach BV unter [ADIF Import into BV](#).

ARMAP99 [* .csv]

ARMAP99 kann nicht direkt, sondern nur auf dem Umweg über einen CSV-Import übernommen werden. Siehe [ASCII and CSV File Import Specifications](#).

ASCII Text Files (ASCII-Textdateien) [* .txt]

Ein oft gebrauchtes Format sind ASCII-Textdateien. Es gibt zwei übliche Typen : Das Festformat (*fixed format type*), in dem die Daten in festen Spalten angeordnet sind, und das Format mit Begrenzer (*delimited type*), bei dem die Felder durch definierte Trennzeichen, z.B. Kommas oder Semikolons voneinander getrennt sind. BV kann praktisch alle ASCII-Textdateien importieren. Informieren Sie sich im Kapitel [ASCII and CSV File Import Specifications](#).

BV Files Version 3 to 6 (BV-Dateien Version 3 bis6)

Wegen der Auf- und Abwärtskompatibilität können Logs früherer BV-Versionen natürlich importiert werden. Die BV Version 3 (DOS) – Dateien hatten die Erweiterungen *.**qsl** und *.**srt**, die Dateien der Version 4 (DOS) die Erweiterungen *.**bv1** und *.**bv2** und die Dateien der Version 6 (Windows) die Erweiterungen *.**dbf**, *.**mdx** und *.**bvc**.

BV Logs (Version 7)

BV-Logs der Version 7 mit den Erweiterungen *.**dbf**, *.**mdx**, *.**bv7** können importiert werden

Cabrillo [* .txt]

Das von N5KO entwickelte Cabrillo-Format wird langsam zum zweitwichtigsten Format für den Logaustausch. Cabrillo wird vor allem als Contestlog der wichtigsten Conteste zur Abrechnung angefordert. Die meisten Contestprogramme erzeugen zusätzlich Cabrillo-Logs. CT von K1EA erzeugt

nach Eingabe von WRITELOG unter dem Namen *callsign.txt* ein Cabrillo-Log

CSV (Comma separated values) [*.csv]

Microsoft Excel kann CSV-Dateien erzeugen, die aber nichts anderes sind als ASCII-Dateien mit Kommas als Begrenzer. Alle Werte sind in Anführungszeichen eingeschlossen. BV kann diese CSV-Dateien problemlos importieren, nur muß vorher die Feldzuordnung mit den **CSV File Import Specifications** definiert werden. Sie auch [ASCII and CSV File Import Specifications](#).

CT by K1EA (CT von K1EA)

Sie können CT-Logs auf zwei Wegen importieren :

- nehmen Sie das nach der Eingabe von WRITELOG erzeugte Cabrillo-Log mit dem Namen *callsign.txt*. und importieren Sie es als Cabrillo-Log nach BV oder
- konvertieren Sie das *.bin-Log von CT mit dem zu CT mitgelieferten Programm C2A.exe in ein ADIF-Log unter dem Namen <contest>.adi. Informieren Sie sich über die neueste Version von C2A unter www.k1ea.com.

dBase [*.dbf]

BV kann praktisch alle dBase-Dateien importieren. Vor dem Import müssen die Feldzuweisungen mit den [DBase Import Specifications](#) definiert werden.

DX4WIN

DX4WIN-Logs können nicht direkt nach BV importiert werden. Exportieren Sie das DX4WIN-Log als ADIF-Datei und importieren Sie diese nach BV.

DXBase [*.sdf]

DXBase-Log können nicht nach BV Version 7 importiert werden.

DXLog by DL2SCJ (ASCII Format) [*.log]

DXLog-Dateien können nicht nach BV Version 7 importiert werden .

FINTTEST [*.txt]

FINTTEST-Logs können nicht nach BV Version 7 importiert werden

G4ZFE Log Search Applet

The G4ZFE log search files können nicht nach BV Version 7 importiert werden

HAM-LOG

HAM-LOG – Logs können noch nicht nach BV Version 7 importiert werden.

Ham System by OH2GI

Ham System – Logs können nicht nach BV Version 7 importiert werden

Kenwood HamWindows

Der Import von HamWindows-Logs wurde herausgenommen, aber ich kann ein separates Werkzeug auf Anfrage liefern

LOGPlus! by N7XR (KD7P)

Die Logs von LogPlus! sind dBase-Dateien und können über das Werkzeug zum dBase-Import.(dBase [Import Specifications](#)) nach BV importiert werden.

LOGic

LOGic können nicht nach BV Version 7 importiert werden .

NA by K8CC (PRN Files)

NA – Logs können direkt nach BV Version importiert werden.

OH1AA (.ASC Files)

OH1AA – Dateien können nicht nach BV Version 7 importiert werden

QW by DL4MFM (.BIN Files)

QW-Logs können direkt nach BV Version importiert werden.

R25Log

Die R25Log-Dateien haben dBase-Format und können über das Werkzeug zum dBase-Import.(dBase [Import Specifications](#)) nach BV importiert werden.

RTTY by WF1B Contest Software [*.bin]

RTTY-Logs können direkt nach BV importiert werden

SPLog

SPLog wurde heraus genommen

SPRINT by DL2NBU [*.asc]

SPRINT-Logs

Swisslog

Die Logs der DOS-Version von Swisslog können direkt nach BV importiert werden, die Logs der Windows-Version nicht. Wählen Sie dort den ADIF-Export/Import.

TRLog by N6TR

TRLog-Dateien können direkt nach BV importiert werden

Toplog by I4UFH (Version 3)

The Toplog-Dateien haben dBase-Format und können über das Werkzeug zum dBase-Import.(dBase [Import Specifications](#)) nach BV importiert werden.

WB2DND (N1DG) Log Database

The WB2DND-Dateien haben dBase-Format und können über das Werkzeug zum dBase-Import.(dBase [Import Specifications](#)) nach BV importiert werden

Writelog

Writelog kann nicht nach BV importiert werden. Wählen Sie dort den ADIF-Export/Import.

YPLog by VE6YP

YPLog-Dateien können direkt nach BV importiert werden

Logtypen für den Export (Export Log Types)

BV kann die nachfolgend beschriebenen Logtypen exportieren. Beachten Sie aber, daß beim Logexport u.U. Daten wie z.B. die Contestnummern verloren gehen. BV deckt nur einen Teil des ADIF-Spektrums ab und speichert nur die Daten, die unmittelbar für den QSL-Druck und die QSL-Verwaltung benötigt werden.

ASCII Format - sorted by date (ASCII-Format nach Datum sortiert) [*.txt]

Ein oft henutztes Format ist der ASCII-Export. Sie können auf einer Karteikarte auswählen, welche Felder Sie ausgeben wollen. Die Ausgabe ist nach Datum und Uhrzeit sortiert.

ASCII Format - sorted by calls (ASCII-Format nach Rufzeichen sortiert) [*.txt]

Wie oben aber nach Rufzeichen sortiert

ADIF (Amateur Data Interchange Format) [*.adi]

ADIF ist im Moment das am häufigsten genutzte Format zum Logaustausch. Sehen Sie sich die Beschreibung im Kapitel [ADIF - Amateur Data Interchange Format](#) an.

BV Logs (Version 7)

Dieser Logtyp ist voreingestellt. Erzeugt werden pro Ausgabelog drei Dateien mit den Erweiterungen *.dbf, *.mdx and *.bv7. Sie stehen im Unterverzeichnis **logs** von **BV**.

Cabrillo [*.txt]

Das von N5KO entwickelte Cabrillo-Format wird langsam zum zweitwichtigsten Format für den Logaustausch. Cabrillo wird vor allem als Contestlog der wichtigsten Conteste zur Abrechnung angefordert. Bitte beachten Sie, daß ein Teil der Daten, z.B. die Contestnummern verloren geht.

G4ZFE Log Search Applet

Dieser Export erzeugt ein durch das Rufzeichen bezeichnetes Verzeichnis und darin das Unterverzeichnis **tmp**. Die QSO-Daten werden dann in 36 Textdateien geschrieben, die mit 0.txt bis 9.txt und a.txt bis z.txt bezeichnet sind. Welche Felder exportiert werden sollen, kann auf einer speziellen Karteikarte angegeben werden.

ADIF - Amateur Data Interchange Format

ADIF – Amateur Data Interchange Format

Seit es Logprogramme für den Amateurfunk gibt, gibt es die unterschiedlichsten Datenformate zum Abspeichern der QSOs und dazu dann zahlreiche Konvertierungsprogramme und –werkzeuge, um QSO-Daten von einem Log ins andere zu bringen. KK7A regte Anfang 1996 an, einen Standard für den Austausch zu schaffen. Ein Internetreflektor wurde eingerichtet, um einen Standard zu diskutieren. WF1B und WN4AZY, beide kommerzielle Logprogrammentwickler, taten sich zusammen und machten einen Lösungsvorschlag, der schon 1996 auf der Dayton Hamvention vorgestellt wurde. Innerhalb eines Jahres wurde dieser Vorschlag von den meisten Logbuchprogrammierern übernommen.

ADIF – Format Description (ADIF-Formatbeschreibung)

Für die einzelnen Logbuchbegriffe wurde (bisher) 47 Schlüsselworte (Feldnamen) definiert, denen die Daten eines Logbuchs zugeordnet werden können. Jedes Datenfeld wird durch einen Feldnamen und eine durch einen Doppelpunkt abgetrennte Längenangabe eingeleitet, die zusammen in spitze Klammern eingeschlossen sind. Der Feldname kann mit Groß- oder Kleinbuchstaben oder gemischt geschrieben werden, z.B. CALL, call oder Call. Die Längenangabe ist eine positive ASCII-Ziffer oder –Zahl. Nach Feldname und Längenangabe folgen die zugeordneten Daten, z.B. :

`<CALL:5>DF3CB`

Ein Datensatz (Record) umfasst mehrere Felder und wird mit dem Zeichen `<EOR>` oder `<eor>` (End of Record) abgeschlossen, z.B. :

`<call:5>DF3CB<band:4>160M<mode:2>CW<qso_date:8>20000513<time_on:4>2359<eor>`

Optional kann an die Längenangabe durch einen Doppelpunkt abgetrennt ein Feldtypindikator angefügt werden, z.B.

`<qso_date:8:d>19960513`

Auch der Feldtypindikator kann als Groß- oder Kleinbuchstabe geschrieben werden. Normalerweise ist bereits in der ADIF-Spezifikation festgelegt, wie z.B. das Feld QSO-DATE formatiert ist, so daß hier kein Feldtypindikator nötig ist. Werden aber nutzerdefinierte Felder ausserhalb der ADIF-Spezifikation exportiert, kann der Feldtypindikator beim Import nützlich sein.

Nach dem `<eor>` oder den Daten eines Felds können im Datensatz beliebig viel Zeichen eingefügt werden. Erst eine sich öffnende spitze Klammer `<` markiert den Beginn des nächsten Datensatzes oder Feldes. So können Wagenrückläufe oder Zeilenschaltungen eingefügt werden, um das Log lesbarer zu machen, z.B. :

`<call:5>DF3CB <band:4>160M <mode:2>CW`

`<qso_date:8>20000513 <time_on:4>2359 <eor>`

Sie finden die ausführliche ADIF-Beschreibung im Internet unter:

<http://www.hosenose.com/adif/index.htm>

Siehe auch:

ADIF-Import nach BV ([ADIF Import into BV](#))

ADIF-Import nach BV (ADIF Import into BV)

ADIF und BV

BV unterstützt folgende ADIF-Schlüsselwörter für Import und Export :

Anmerkung **DM3ML** : BV verarbeitet nur eine Untermenge der ADIF-Schlüsselwörter

<call:n>	max. 16 Zeichen
<qso_date:8:d>	Datum im Format yyyymmdd , z.B. . 20011231
<time_on:4>	UTC-Uhrzeit im Format hhmm , z.B.. 2359
<band:n>	Band in Metern : 160M, 80M, 40M, siehe komplette Liste Supported Bands
<mode:n >	Sendart CW, SSB usw., siehe Sendartenliste Supported Modes and Sub Modes
<submode:n >	Untersendarten, siehe Liste unter Supported Modes and Sub Modes.
<rst_sent:n >	Gesendetes RST, bis zu 6 Ziffern
<rst_rcvd:n >	Empfangenes RST, bis zu 6 Ziffern
<qsl_sent:n >	Y (= ja), N (= nein), B (= Büro), D (= direkt), I (=ignorieren/ungültig), ! (= keine QSL schicken),
<qsl_rcvd:n >	QSL gesendet : Y (=ja), N (= nein), B (= Büro), D (= direkt), I (= ignorieren/ungültig), ! (= keine QSL erwartet)
<qslsdate:8:d>	QSL-gesendet-Datum , yyyymmdd, z.B. 20011231
<qslrdate:8:d>	QSL-empfangen-Datum, z.B. , yyyymmdd, z.B. 20011231
<comment:n >	Kommentar, max. 60 Zeichen
<dxcc:n >	ADIF-DXCC-Referenznummer, siehe ADIF-Spezifikation
<freq:n >	Frequenz in MHz (!), max. 12 Zeichen
<qsl_via:n >	Call des QSL-Managers
<sat_name:n >	Name eines Satelliten, z.B. AO-10
<sat_mode:n >	SAT-Mode z.B. 2m/70cm

Import anderer ADIF-Felder (Import of other ADIF fields)

Mit der Taste **ADIF-Options** können Sie beim Logimport den Inhalt eines ausgewählten ADIF-Felds des zu importierenden Logs in das Feld **COMMENT** von übernehmen. Möglich ist die Übernahme folgender Felder :

<COMMENT>	Kommentarfeld eines QSOs
<ADDRESS>	Adresse, kann auf den Postaufkleber gedruckt werden
<ARRL_SECT>	ARRL-Sektion
<CNTY>	US-County (STATE,COUNTY)
<CONT>	Kontinent: NA, SA, EU, AF, OC, AS
<CONTEST_ID>	Contest-Identifikator z.B. CQWW, ARRLDX, etc.
<CQZ>	CQ-Zone
<DXCC>	Zahl zwischen 1 und 513 nach der ADIF<->ARRL-Liste für das DXCC
<GRIDSQUARE>	Maidenhead-WW-Kenner (Grid Locator)
<IOTA>	IOTA-Nummer einer Insel z.B. NA-001
<ITUZ>	ITU- Zone (1 bis 75)
<NAME>	Name des OPs der Gegenstation
<NOTES>	Notizen zum QSO (Text)
<OPERATOR>	Rufzeichen des OPs der eigenen Station
<PFX>	WPX-Prefix
<QSLMSG>	Persönliche Mitteilung auf der QSL-Karte
<QSLRDATE>	Datum des QSL-Eingangs
<QSLSDATE>	Datum des QSL-Ausgangs
<QSL_VIA>	Rufzeichen des QSL-Managers

<QTH>	Standort der Gegenstation
<SAT_MODE>	Satelliten-Modus
<SAT_NAME>	Name des Satelliten
<SRX>	Empfangene Seriennummer im Contest
<STATE>	US-Staat z.B. TX, MD, CA..
<STX>	Gesendete Seriennummer im Contest
<TEN_TEN>	TenTen Nummer
<VE_PROV>	Kanadische Provinz als 2-Buchstabenabkürzung : AB, BC...

Voreingestellt wird die Eingabe aus dem Feld **COMMENT** nach **<COMMENT>** übernommen. Mit der Taste **ADIF Options** können Sie ein bestimmtes ADIF-Feld aus dem zu importierenden Log nach **<COMMENT>** übernehmen, speziell dann, wenn Sie den Inhalt des **<COMMENT>**-Felds auf dem Aufkleber oder der QSL drucken wollen, z.B. den Namen der Gegenstation. Klicken Sie zur Übernahme auf **OK**.

Weitere Hinweise (Other Notes)

Ist der Inhalt des BV-Felds "COMMENT" länger als 60 Zeichen, wird er abgeschnitten.

QSO's, die mit **<QSL_SENT:1>R** (R = requested, angefordert) markiert sind, werden im Log rot hellgetastet und können getrennt aus dem Log gefiltert und gedruckt werden.

Satelliten-QSOs (Satellite QSO's)

Mit dem ADIF-Schlüsselwort **<BAND:3>SAT** müssen Satelliten-QSOs gekennzeichnet sein. Der Satellitenname steht unter **<SAT_NAME:n>** (max Länge = 6), z.B. **<SAT_NAME:5>AO-10**. Der Satelliten-Modus steht unter **<SAT_MODE:n>** (max Länge = 9), z.B. **<SAT_MODE:7>2m/70cm**. **BV** kombiniert die beiden Einträge **SAT_NAME** und **SAT_MODE** und legt sie unter **COMMENT** ab. **COMMENT** kann dann als Satelliteninformation auf den Aufkleber gedruckt werden.

Siehe auch:

[ADIF - Amateur Data Interchange Format](#)

Unterstützte Bänder (Supported Bands)

BV hält sich für Band- und Sendarten (einschließlich der Unter-Sendarten) an die ADIF-Spezifikation und die veröffentlichten Erweiterungsvorschläge (siehe <http://www.hosenose.com/adif/index.htm>).

Die folgenden Bänder werden von BV unterstützt :

- 160m (1.8 MHz)
- 80m (3.5 MHz)
- 40m (7 MHz)
- 30m (10.1 MHz)
- 20m (14 MHz)
- 17m (18 MHz)
- 15m (21 MHz)
- 12m (24.9 MHz)
- 10m (28 MHz)
- 6m (50 MHz)
- 4m (70 MHz)
- 2m (144 MHz)
- 1.25m (220 MHz)
- 70cm (432 MHz)

- 35cm (902 MHz)
- 23cm (1300 MHz)
- 13cm (2300 MHz)
- 9cm (3300 MHz)
- 6cm (5660 MHz)
- 3cm (10 GHz)
- 1.25cm (24 GHz)
- 6mm (47 GHz)
- 4mm (75 GHz)
- 2.5mm (120 GHz)
- 2mm (142 GHz)
- 1mm (241 GHz)
- SAT (Satellite)

Unterstützte Sendearten und Unter-Sendearten (Supported Modes and Sub Modes)

BV hält sich für Band- und Sendearten (einschließlich Unter-Sendearten) an die ADIF-Spezifikation und die veröffentlichten Erweiterungsvorschläge (siehe <http://www.hosenose.com/adif/index.htm>).

Folgende Sendearten werden von BV unterstützt :

- SSB
- CW
- RTTY
- TOR (AMTOR)
- PKT (Packet)
- AM
- FM
- SSTV
- ATV
- PAC (Pactor)
- CLO (Clover)
- PAC2 (Pactor II)
- GTOR (Golay TOR (GTOR))
- FSK31
- PSK31
- PSK63
- PSK125
- MT63
- MFSK8
- MFSK16
- HFSK
- MTTY (Mini RTTY (MTTY))

- THRB (THROB)
- ASCI (ASCII)
- HELL (Hellschreiber)
- Q15 (Q15X25)
- PCW (Precision CW)
- WSJT
- FAX

Hinweis : die Sendarten WSJT und FAX fehlen (noch) in den Änderungsvorschlägen zu den ADIF-Spezifikationen (http://www.hosenose.com/adif/proposed_changes.htm), wurden aber unter BV aufgenommen.

Inzwischen gibt es so viele digitale Sendarten mit diversen Varianten innerhalb der Sendarten, dass im Vorgriff auf eine offizielle Anpassung der ADIF-Spezifikationen ein neues Schlüsselwort (Feld) mit dem Namen **Sub Mode** (Untersendart) eingeführt worden ist.

Sendart	Untersendart	Beschreibung
CLO	FEC-2DPSM	CLOVER FEC-2DPSM
CLO	FEC-BPSM	CLOVER FEC-BPSM
CLO	FEC-QPSM	CLOVER FEC-QPSM
CLO	FEC-8PSM	CLOVER FEC-8PSM
CLO	FEC-8P2A	CLOVER FEC-8P2A
CLO	FEC-16P4A	CLOVER FEC-16P4A
CLO	ARQ-BPSM	CLOVER ARQ-BPSM
CLO	ARQ-QPSM	CLOVER ARQ-BPSM
CLO	ARQ-8PSM	CLOVER ARQ-8PSM
CLO	ARQ-8P2A	CLOVER ARQ-8P2A
CLO	ARQ-16P4A	CLOVER ARQ-16P4A
FAX	FAX480	FAX 480
FAX	AMFAX	AMFAX
FAX	FMFAX	FMFAX
HELL	FH	Feld-Hell
HELL	PSKH	PSK-Hell
HELL	DH	DUPLO-Hell
HELL	FMH	FM-Hell
HELL	FSKH	FSK-Hell
HELL	SFH	SLOW-FELD Hell
HELL	CMT	Concurrent Multi Tone Hell
HELL	SMT	Sequential Multi Tone Hell
PAC	UNP	PACTOR 1 UNPROTO
PAC	PARQ	PACTOR ARQ
PAC2	UNP2	PACTOR2 UNPROTO (DPSK)
PAC2	DBPSK	PACTOR 2 ARQ -- DPSK
PAC2	DQPSK	PACTOR 2 ARQ -- DQPSK
PAC2	8DPSK	PACTOR 2 ARQ – 8DPSK

PAC2	16DPSK	PACTOR 2 ARQ -- 16DPSK
PSK31	BPSK	PSK31 BPSK
PSK31	QPSK	PSK31 QPSK
SSTV	Martin1	SSTV Martin1
SSTV	Martin2	SSTV Martin2
SSTV	Scottie1	SSTV Scottie1
SSTV	Scottie2	SSTV Scottie2
SSTV	ScottieDX	SSTV ScottieDX
SSTV	AVTBW	SSTV AVT B&W
SSTV	AVT24	SSTV AVT24
SSTV	AVT90	SSTV AVT90
SSTV	AVT94	SSTV AVT94
SSTV	AVT188	SSTV AVT188
SSTV	HQ1	SSTV HQ1
SSTV	HQ2	SSTV HQ2
SSTV	P3	SSTV P3
SSTV	P5	SSTV P5
SSTV	P7	SSTV P7
SSTV	PD50	SSTV PD50
SSTV	PD90	SSTV PD90
SSTV	PD120	SSTV PD120
SSTV	PD160	SSTV PD160
SSTV	PD180	SSTV PD180
SSTV	PD240	SSTV PD240
SSTV	PD290	SSTV PD290
SSTV	Robot BW8	SSTV Robot B&W 8
SSTV	Robot BW12	SSTV Robot B&W 12
SSTV	Robot BW24	SSTV Robot B&W 24
SSTV	Robot BW36	SSTV Robot BW36
SSTV	Robot C12	SSTV Robot Colour 12
SSTV	Robot C24	SSTV Robot Colour 24
SSTV	Robot C36	SSTV Robot Colour36
SSTV	Robot C72	SSTV Robot Colour72
SSTV	WraSC2-30	SSTV WraaseSC-2 30
SSTV	WraSC2-60	SSTV WraaseSC-2 60
SSTV	WraSC2-120	SSTV WraaseSC-2 120
SSTV	WraSC2-180	SSTV WraaseSC-2 180
TOR	FEC	AMTOR FEC
TOR	SELFEC	AMTOR SELFEC
TOR	AARQ	AMTOR ARQ

Hinweis : Wenn Sie als Sendart **BPSK** oder **QPSK** nach BV importieren, werden Sie automatisch als Sendart **PSK31** mit den Untersendarten **BPSK** oder **QPSK** eingeordnet. Diese Zuordnung ist eine Ausnahme. Achten Sie darauf, dass Sie die Untersendart (**sub mode**) in der Logtabelle freigegeben

haben und diese Untersendeart auch auf den Aufkleber drucken. Bei allen anderen Sendarten findet KEINE automatische Zuordnung zu Sendarten und Untersendearten statt. Überprüfen Sie das ADIF-Export-Programm Ihres Logs, ob und wie es die Sendarten ausgibt,

Hinweis : Die Untersendearten werden von BV nicht getrennt überprüft und erscheinen auch nicht in der Importstatistik.

Hinweis DM3ML : Mitunter müssen Sie mit einem Texteditor eine ADIF-Datei noch einmal generell überarbeiten, wenn die verwendete Sendartenbezeichnung nicht mit der oben aufgeführten Tabelle übereinstimmt. Dieser Hinweis gilt vor allem für digitale Fernschreibmodi wie PSK(31), (AM)TOR, PAC(TOR). Mitunter fehlen ganze Sendarten und landen bei BV im Fehlerlog.

[Bands in BV](#)